

Zunftbott

November 2025
43. Jahrgang



Mit dem
Programm
2026



Althistorische
Narrenzunft
Offenburg
seit 1844



Fördern? Finden wir #saugut.

Engagiert für euch!

Bei der Sparkasse Offenburg/Ortenau gehört die gesellschaftliche Verantwortung genauso dazu wie das Girokonto oder die Baufinanzierung. Das ist der Grund, warum es uns so wichtig ist, die Vereine in der Region und damit auch die vielen ehrenamtlichen Helfer zu fördern.

Weitere Infos zu unserem Engagement: sparkasse-saugut.de



Sparkasse
Offenburg/Ortenau

Weil's um mehr als Geld geht.



Editorial

Liebe Narrenfreundinnen und Narrenfreunde,
liebes Bohneburger Narrenvolk,

herzlich willkommen zur neuen Ausgabe unseres
Zunftbotts – randvoll mit närrischen Rückblicken,
spannenden Ausblicken und allem, was das Bohnen-
burger Narrenherz höherschlagen lässt.

Hinter uns liegt eine Fasentkampagne voller Hö-
hepunkte! Wer hätte gedacht, dass der gute, alte
Zunftball – neu: „Fasent – Mändig – Reithalle“ – ein
solches Comeback hinlegt? Was für ein Abend! Was
für eine Stimmung! Wer dabei war, weiß: Diese Ver-
anstaltung war ein echtes Highlight der Fasent 2025.
Die Mischung aus Musik, Stimmung und närrischem
Flair hat einfach gepasst – so gut, dass eine Wieder-
holung fast schon Pflicht ist.

Doch das war bei Weitem nicht alles. Hinter uns liegt eine Kampagne
voller gelungener Veranstaltungen, begeisterter Besucher:innen und hel-
fender Hände. Es ist schön zu sehen, wie lebendig unsere Zunft ist – in der
Reithalle genauso wie bei der Kinderfasent, den Kellerabenden oder auf
den Straßen von Bohnenburg.

Ganz im Sinne unserer Tradition haben wir auch abseits der Bühnen und
Umzüge nicht stillgestanden: Unser Erscheinungsbild hat ein kleines
„Lifting“ bekommen. Mit Respekt vor dem Althergebrachten und einem
Augenzwinkern für das Moderne haben wir frischen Wind ins Design ge-
bracht. Lasst Euch überraschen!

Unser närrisches Herz schlägt somit das ganze Jahr. Auch Zunftwanderung, Paddeltour, Stammtische und abwechslungsreiche Aktionen für unsere Zunftjugend zeigen – wir sind auch außerhalb der fünften Jahreszeit ein lebendiger Verein!

Mit Blick ins Jahr 2026 können wir schon heute verkünden: Zum ersten Mal wird unser historisches Spättle auftreten! Wir haben unser Spättlehansele aus den Anfängen rekonstruiert und schlagen damit eine Brücke zwischen Alt und Neu – so, wie es unsere Zunft seit jeher tut.

Und auch auf der großen Narrenbühne sind wir 2026 vertreten: Wir reisen zu den Narrentreffen in Stockach und Furtwangen. Beide Städte stehen für gelebtes schwäbisch-alemannisches Brauchtum – wir sind stolz, dabei sein zu dürfen. Natürlich findet ihr unser gesamtes Fasentprogramm 2026 auf den nachfolgenden Seiten.

Zum Schluss bleibt mir nur noch eines: ein herzliches Dankeschön an alle, die in irgendeiner Form zum Gelingen unserer Fasent beigetragen haben – sei es als Helfer:in, Sponsor:in, Besucher:in oder als treue Seele im Hintergrund. Ein besonderer Dank gilt unserem engagierten Zunftbott-Team sowie allen Fotograf:innen, Texter:innen und Inserent:innen, die mit ihren Beiträgen, ihrer Kreativität und ihrem Einsatz diese Ausgabe erneut mit Leben gefüllt haben.

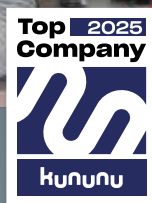
Viel Freude beim Lesen und Blättern – und auf eine Fasent 2026, die Tradition lebt und Neues wagt!

Mit einem dreifach kräftigen „Narri – Narro!“

Es grüßt Euer Zunftmeister



Thomas Decker



Inspired by temperature

Hochgenau temperieren in Forschung und Industrie



Wussten Sie, dass sich der kälteste Punkt der Ortenau in Elgersweier befindet? In der Tangofabrik im Industriegebiet Elgersweier entwickeln und produzieren wir seit über 50 Jahren hochgenaue Temperierlösungen von -125°C bis $+425^{\circ}\text{C}$ für Anwendungen in Forschung und Industrie.

Und genauso lange wird bei uns auch schon Fasent gefeiert. Werden Sie Teil unseres närrischen Teams!

www.huber-online.com

huber



Inhalt

Närrische Seiten

Förderverein	7
Narrenzunft im Portrait	9
Unsere Veranstaltungen 2026	
Einzelvorstellungen	13
Kartenvorverkauf	34
Narrentreffen 2026	36
Rückblick Kampagne 2025	43
Blick hinter die Kulissen	70
Unser Bohnesupp-Rezept	75
Neues vom Brauchtum	76
AHNZ & Friends	78
Berichte der Gruppen	
D'Fanfarenzug	80
D'Alde	85
D'Ranzengard	88
D'Spättle	93
Sächeleteam	97
Narrenzunft unterm Jahr	
Sechs Highlights	98
Kinder und Familien	100
Jugend	103
Mitgliederversammlung 2024	107
Nachruf	110
Jubilare	111
Impressum	112



HIWIN®



NARRINARRO, HIWIN ISCH
FÜR D'BEWEGUNG DO



Ihr Frischepartner in der Region.

Turm-gasse 3
77652 Offen-burg
07 81 / 2 02 60

Wir ♥ Lebensmittel.



Förderverein

Mitglied werden!

Um den Förderverein in seinen Aufgaben zu unterstützen, würden wir uns sehr freuen, wenn Sie sich für eine Mitgliedschaft im Förderverein der Althistorischen Narrenzunft Offenburg e.V. entscheiden würden.

Wir freuen uns über jedes neue Mitglied und erheben einen Jahresbeitrag von 15,00 Euro und nehmen auch gerne eine Spende entgegen.

An dieser Stelle ein Dank an alle Gönner:innen und Spender:innen, die uns bei der Fasent unterstützt haben.

Beitrittsformulare sind unter www.althistorische.de erhältlich.

Patrick Elble

Vorsitzender des Fördervereins

Spendenkonto Förderverein

Sparkasse Offenburg/Ortenau

DE15 6645 0050 0004 9502 85

Volksbank eG – Die Gestalterbank

DE27 6649 0000 0014 9758 02



Beitritts-
erklärung
Förderverein



Beitritts-
erklärung
Althistorische
Narrenzunft



Vorsitzender Patrick Elble



Stellv. Vorsitzender Michael Elble



Kassierer &
Schriftführer Sascha Göppert

SIE SORGEN FÜR DIE STIMMUNG, WIR FÜR HYGIENE



Sichere Technik für höchste
Hygiene beim Gläserspülen.

M-iClean U



www.meiko-global.com

Narrenzunft im Portrait

Neu im Amt

Am 11.11.2024 fand die planmäßige Wahl des geschäftsführenden Vorstands statt. Zu wählen waren der Zunftmeister, die Stellvertreter, der Säckelmeister sowie der Schriftführer. Es ergaben sich einige Änderungen, welche durch die Mitgliederversammlung mehrheitlich bestätigt wurden (von links nach rechts):



Christine Mildenberger ist vielen aus der Spättle-Gruppe bekannt, wo sie als stellvertretende Obfrau aktiv war. Auch im Narrenbeirat brachte sie sich engagiert ein. Nun wurde sie zur stellvertretenden Zunftmeisterin gewählt – wir sagen: herzlich willkommen im Vorstandsteam!

Patrick Elble – einst Fanfarenzügler, Kellerwirt, dann Säckelmeister und schließlich Zunftmeister – ist seit 2016 Ehrenzunftmeister. Nun wurde er für eine Amtszeit erneut zum Säckelmeister gewählt. Der Routinier ist zurück!

Sören Rittgerott kommt aus dem Fanfarenzug, wo er als Obmann aktiv ist. Seit Jahren bringt er sich in Webteam, Archivarbeit und damit auch mit Erfahrung aus dem Narrenrat ein. Jetzt wurde er zum Schriftführer gewählt – eine tolle Bereicherung fürs Team!



Im Amt bestätigt und damit wiedergewählt wurden (von links nach rechts):

Thomas Decker, früher im Fanfarenzug, war bereits Säckelmeister und stellvertretender Zunftmeister. Seit 2016 Zunftmeister, steht er der ältesten und größten Narrenzunft von Bohnenburg engagiert vor und wurde nun im Amt bestätigt. Auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit!

Mike Harter ist ein waschechtes Spättle seit Kindheitstagen und kennt die Besonderheiten der größten Zunftgruppe bestens. Seit 2016 ist er stellvertretender Zunftmeister und wurde nun erneut im Amt bestätigt. Schön, dass du weiter an Bord bist!

Die Fahne in neuer Hand– die Tradition bleibt!

Markus Ruf ist der neue Fahenschwinger. Markus Ruf (sen.) hat nach vielen Jahren das Amt des Fahenschwingers niedergelegt. Aus der Ranzengarde heraus trug er mit Würde und Herzblut die Fahne mit dem Offenburger Stadtappen an der Spitze des Umzugs. Nun geht das Ehrenamt in die nächste Generation: Sein Sohn Markus Ruf (jun.) übernimmt – und führt die Tradition in der Familie fort.



'Narren- fläschle

aus Offenburg

Süffiger Biergenuss
für alle Narren



Natürlich. Frische. Heimat.
Aus der Ortenau - für die Ortenau.

www.brauwerk-baden.de





**Für die bunte
Frühlingsstimmung
nach der bunten
Fasnachtsstimmung
auf zu Hopp Garten!**

**Wir wünschen eine
glückselige Fasent!**

Unsere Veranstaltungen 2026



Fahnen- hissen



Fahnenhissen

Termin: 10. Januar 2026

Beginn: 10.00 Uhr

Ort: Innenstadt Offenburg

Eintritt: frei

Zu Beginn der Straßenfasent findet eine ganz besondere Veranstaltung statt. An diesem Samstag trifft sich die gesamte Althistorische Narrenzunft Offenburg und zieht vom Narrenkeller aus durch die gesamte Bohneburger Innenstadt, um ihre Fahnen zu hissen. Für das Aufhängen der Fahnen ist die

Ranzengarde zu-

ständig: Nach dem Verlesen der Urkunde durch den Hauptmann erfolgen die Schüsse der Ranzengarde. Im Anschluss wird die Fahne gehisst. Ein Höhepunkt ist das Hissen unserer großen Zunftfahne auf dem Fischmarkt.



Unsere Veranstaltungen 2026



Drei Kellerabende



Drei Kellerabende

Termine: 17. Januar, 23. Januar und 13. Februar 2026

Beginn: 20.00 Uhr, Einlass: 19.00 Uhr

Ort: Narrenkeller

Motto: „Knips das Polarlicht an –
vom tiefen Keller in den hohen Norden“

Eintritt: 11,00 €*



Unsere Kellerabende haben eine lange Tradition und sind fester Bestandteil der Bohneburger Fasent. An drei Terminen ist der Narrenkeller meist bis zum letzten Platz ausverkauft. Auf die zum Motto passend kostümierten Gäste wartet ein abwechslungsreiches und kurzweiliges Bühnenprogramm, das zum Schmunzeln, Lachen und Mit-

klatschen anregt. Zwischen den einzelnen Programmteilen sorgt Livemusik für gute Stimmung und Tanz. Für das leibliche

Wohl ist durch ein vielfältiges Speisen- und Getränkeangebot gesorgt. Nach dem Bühnenprogramm ist noch lange nicht Schluss: oft wird bis tief in die Nacht hinein gefeiert.



WIR MACHEN GLÜCKLICH

Als Offenburger Traditionsunternehmen seit 1874.

ROHBAU | SCHLÜSSELFERTIGBAU | PROJEKTENTWICKLUNG
BAU- UND RENOVIERUNGSSERVICE



Unsere

Veranstaltungen 2026

Narrentag mit Rathaussturm und Kinderumzug



Narrentag mit Rathaussturm und Kinderumzug

Termin: 31. Januar 2026

Beginn: 10.00 Uhr

Ort: Innenstadt, Offenburger Rathaus

Eintritt: frei



Der Offenburger Narrentag findet samstags in der Bohnenburger Innenstadt statt. Die Besonderheit ist, dass sich an diesem Tag alle Narrenzünfte Offenburgs präsentieren. Das bedeutet, dass sich Hunderte von Hänsträgern und Musikern aus der Kernstadt und allen Gemeinden einfinden, um gemeinsam die Straßenfasent zu feiern. Auf dem

Markt werden zahlreiche Speisen angeboten und auf der Bühne vor dem Rathaus verschiedene närrische Traditionen gezeigt.

Morgens stürmt unsere Ranzengarde traditionell das Rathaus.

Nachmittags um 14.00 Uhr beginnt dann der große Kinderumzug, welchen wir alle zwei Jahre anführen.





Ultimative Kultparty



Ultimative Kultparty

Termin: 6. Februar 2026

Beginn: 20.26 Uhr

Ort: Narrenkeller

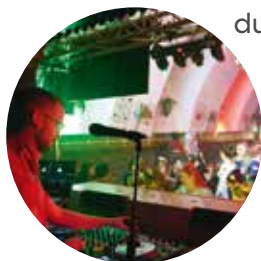
Eintritt im Vorverkauf: 5,00 € *

Abendkasse: 7,00 €

Die Ultimative Kultparty hat sich zu einem der Höhepunkte der Althistorischen Fasent entwickelt und gehört zu den meistbesuchten Veranstaltungen der Althistorischen Narrenzunft. Sie wird vom Fanfarenzug ausgerichtet. Bei der Ultimativen Kultparty geht richtig die Post ab! Unsere Gäste im Alter zwischen 18 und „50plus“ lieben das seit Jahren.



Die Ultimative Kultparty hat kein festes Motto. Das Musikprogramm wird durch einen DJ sowie zwei Live-Guggenmusiken gesteuert. Die Gäste kostümieren sich nach Lust und Laune, häufig in „Flower Power“. Legendär sind inzwischen die „Kultperlen“, das bargeldlose Bezahlssystem für alle Getränke-kategorien, welche die Kulttheke anbietet.



* Hinweise zum Kartenvorverkauf finden Sie auf S. 34.

streb

KÜCHENWELT



UNSERE NEUE KÜCHENW



ENTDECKEN SIE AUF 800 m² IHRE NEUE TRAUMKÜCHE



Freiburger Straße 8 | 77652 Offenburg



0781 - 27 160



info@friedrich-streb.de



streb-kuechen.de



kuechen.welt.offenburg



JETZT TERMIN
VEREINBAREN

Unsere Veranstaltungen 2026



Jugenddisco Judanzo



Jugenddisco Judanzo

Termin: 7. Februar 2026

Beginn: 19.00 Uhr **Ende:** 22.00 Uhr

Ort: Narrenkeller

Eintritt im Vorverkauf: 4,00 € *

Nach dem Motto „Von der Jugend für die Jugend“ ist der Samstagabend vor dem Schmutzigen Donnerstag für alle 12- bis 16-Jährigen reserviert. Bis 22.00 Uhr wird hier mit DJ Patrick Zico getanzt und ge-

feiert. Mit alkohol-
freien Cocktails,
Gewinnspiel,
Spättlepolonaise

und dem Auftritt unseres Fanfarenzugs
ist gute Laune garantiert.



* Hinweise zum Kartenvorverkauf finden Sie auf S. 34.

Unsere Veranstaltungen 2026



Große Redoute



Große Redoute

Termin: 8. Februar 2026

Beginn: 18.00 Uhr **Einlass:** 17.00 Uhr

Ort: Reithalle Offenburg

Eintritt: 12,00 € *



Die Große Redoute geht auf eine über hundertjährige Tradition zurück. Schon damals gab es Possenspiele, ähnlich wie heute. Etwa 150 Akteurinnen und Akteure vor und hinter der Bühne sorgen an

diesem Abend in der Reithalle für ein dreistündiges Programm, welches jedes Jahr unter einem Motto steht. Das Bühnenprogramm ist in zwei Teile aufgeteilt.

Gespannt erwarten die Zuschauer im ersten Teil die traditionellen Auftritte des Narrs, von Veef und Andres und den Spättle. Im zweiten Teil wird dann das Motto der Redoute aufgegriffen und mit viel Humor nährisch umgesetzt.



FREIHEIT
NEU DEFINIERT!

www.hotel-liberty.de



Grabenallee 8
77652 Offenburg
Tel.: +49 781 28 95 3000



Essen, Trinken, Feiern.
Die Freiheit genießen –
im LIBERTY.

Restaurant WASSER & BROT:
Lunch: Mo – Fr 12:00 – 14:00 Uhr
Dinner: 18:00 – 22:00 Uhr

Gourmetfrühstück:
Mo – Fr 6:30 – 11:00 Uhr
Sa – So 7:30 – 13:00 Uhr

StrafBar:
Mi – Sa ab 18:00 Uhr

Unsere Veranstaltungen 2026



Fasentdaifi



Fasentdaifi

Termin: 12. Februar 2026

Beginn: 5.30 Uhr

Ort: Innenstadt, Ritterhaus, Narrenbrunnen Lindenplatz

Eintritt: frei



Am Schmutzigen Donnerstag beginnt die Hochphase der Bohnenburger Fasent. Früh morgens um 5.30 Uhr wird das Ritterhaustor durch die Hemdglunker und Schülerinnen und Schüler geöffnet. Eine halbe Stunde später wird um 6.00 Uhr unser Fasentkind am Narrenbrunnen auf dem Lindenplatz getauft. Neben den Narreneltern Veef und Andres sind Hebamm und Pfetri im Mittelpunkt des Geschehens. Der Pfetri hält seine Taufrede und tauft das Fasentkind. Der Name bezieht sich jedes Jahr auf eine regionalpolitische oder gesellschaftliche Begebenheit. Als Taufessen verteilt die Ranzengarde die am Mittwochabend gekochte, weltbeste Bohnesupp an alle Hemdglunker und Anwesenden.



Unsere Veranstaltungen 2026



Besuch bei EDEKA



Besuch bei EDEKA

Termin: 14. Februar 2026

Beginn: 11.00 Uhr

Ort: E center Kohler Offenburg,
Wilhelm-Röntgen-Str. 1, 77656 Offenburg

Eintritt: frei



Die Althistorische Narrenzunft und EDEKA Südwest pflegen seit sehr vielen Jahren ein freundschaftliches Verhältnis. Aus diesem Grund besuchen wir das E center Kohler traditionell am Fasentsamstag und bringen ein närrisches Programm mit. So zeigen wir unter anderem den Spättletanz sowie die Kinder- und Jugendtänze der Redoute.





**Starten
Sie gut
in die
fünfte
Jahres-
zeit!**

Bezirksdirektion Schweiger & Kollegen

Klaus Schweiger

Straßburger Str. 29
77652 Offenburg
Tel 07832 9998111
k.schweiger@ergo.de
k-schweiger.ergo.de



ERGO

Einfach, weil's wichtig ist.



freundin



BUNTE

ELLE



BAZZAR

Lisa

FREIZEIT
REVUE

my life



InStyle

Esquire



FOCUS



slowly
veggie!

TV
SPIELFILM



Wohnen & Gärten

Garten



netDoktor

einfach
backen



Guter Rat

SUPER illu



Blue Ocean

Empowering the Good Life. **BurdaVerlag**

Unsere Veranstaltungen 2026



Bohneburger Narrennacht



Bohneburger Narrennacht

Termin: 14. Februar 2026

Beginn: 19.30 Uhr, vor dem Offenburger

Rathaus **Ende:** 2.00 Uhr

Ort: Offenburger Innenstadt

Eintritt: 7,00 € *



Im Jahr 2024 feierte die Bohneburger Narrennacht am Fasentsamstag ihre Premiere. Schnell stand für die Stadt Offenburg, die Offenburger Hexenzunft e.V und die Althisatorische Narrenzunft Offenburg e.V. fest, dass dies kein einmaliges Projekt sein wird. Darum wird es auch 2026 wieder die Bohneburger Narrennacht geben. Im Mittelpunkt der Bohneburger Narrennacht steht die traditionelle Wirtschaftsfasent, bei der geschnaigt und geschwooft werden kann.

Freut euch auf einen Mix aus Tradition und Moderne, auf närrisches Treiben und Brauchtum, auf Musik und Tanz in den Offenburger Kneipen, Wirtschaften und natürlich den Narrenkellern. Die Bohneburger Narrennacht wird um 19.30 Uhr vor dem Offenburger Rathaus eröffnet. Ab dann ziehen die Hästräger und die Hauptfigur König Offo durch die Bohneburger Straßen.



* Hinweise zum Kartenvorverkauf finden Sie auf S. 34.

Unsere Veranstaltungen 2026



Narren- messe



Narrenmesse

Termin: 15. Februar 2026

Beginn: 11.00 Uhr

Ort: Heilig-Kreuz-Kirche Offenburg

Eintritt: frei

Am Fasentsonntag, wenn die Fasent ihren Zenit erreicht, sind die Narren natürlich noch lange nicht müde. Und so trifft man sich morgens in der Heilig-Kreuz-Kirche, um miteinander die Narrenmesse zu feiern.



Wer nun denkt, dass eine Messe etwas Langweiliges sei und die Fröhlichkeit an der Kirchenpforte stehen bliebe, der wird hier eines Besseren belehrt. Denn Narretei verbindet jene, die unter einer Maske ihren Schabernack treiben mit allen, die sich darüber freuen. Untermalt von den fetzigen Klängen der Gruppe Regenbogen aus Rammersweier wird ein Gottesdienst der besonderen Art gefeiert.



Kinder- fasent



Kinderfasent

Termin: 16. Februar 2026

Treffpunkt: 13.30 Uhr Kino FORUM

14.00 Uhr Umzug an den Narrenkeller

Beginn: 14.30 Uhr **Ende:** 17.00 Uhr

Ort: Narrenkeller

Eintritt: 4,00 € *

Am Fasentmontag findet für Kinder zwischen 6 und 11 Jahren unsere Kinderfasent statt. Sie hat ebenfalls ein Motto, welches an das Motto der Kellerabende angelehnt ist. Die gesamte Althistorische Narrenzunft Offenburg holt alle

verkleideten Kinder am Kino FORUM ab und der große Kinderumzug startet über den abgesperrten Stadtbuckel und endet direkt im Narrenkeller. Dort erwartet die Kinder ein buntes, kindgerechtes Programm mit Kostümpremierung. Die Kinderfasent findet ohne Eltern statt und endet pünktlich um 17.00 Uhr mit Gizigrufen im Innenhof des Museums im Ritterhaus.



* Hinweise zum Kartenvorverkauf finden Sie auf S. 34.



SCHOELLMANN'S

FOOD · BAR · EVENT-CATERING

Außer Haus oder in unseren Locations

SCHOELLMANN'S

schoellmanns.de

Zauberflöte

haus-zauberfloete.de

Hotel — Union

hotel-union.eu



Reithalle

st-ursula-huette.de



Unsere Veranstaltungen 2026

Fasent – Mändig – Reithalle



Fasent – Mändig – Reithalle

Termin: 16. Februar 2026

Beginn: 19.30 Uhr

Ort: Reithalle Offenburg

Eintritt: 12,00 € *

So haben Sie die Reithalle noch nie erlebt: Mit Fasent – Mändig – Reithalle entstand eine Veranstaltung, die unvergessliche Stimmung in außergewöhnlichem Ambiente verspricht. Auch 2026 treten wieder zwei DJs und eine Live-Band auf: Im Foyer heizt DJ Patrick Zico ein, in der Halle sorgt das Duo „Jacke wie Hose“ für volle Tanzflächen und die Band Blind Date begeistert mit energiegeladenen Auftritten. Ergänzt wird das Programm durch Showtänze, Fotoshootings, die legendäre Spättlepolonaise, eine Tombola, den Auftritt des Fanfarenzuges und weitere Überraschungen, während Willi Schöllmann und sein Team für das leibliche Wohl sorgen. Eintrittsbänder sind ab dem 12.01.2026 zusätzlich bei Parfümerie Weber, im Friseursalon Weisgerber und im Haus Zauberflöte erhältlich.



* Hinweise zum Kartenvorverkauf finden Sie auf S. 34.

Unsere Veranstaltungen 2026



Fasent- beerdigung



Fasentbeerdigung

Termin: 17. Februar 2026

Beginn: 15.30 Uhr

Ort: Fischmarkt Offenburg

Eintritt: frei

Der Fasentdienstag ist der letzte Tag der Bohnenburger Straßenfasent.

Nachmittags um 15.30 Uhr findet die Beerdigung des Fasentkindes auf dem Fischmarkt statt. Der närrische Standes-

beamte verkündet das baldige Ableben des

Fasentkindes. Nach der amtlichen Feststellung des Dahinscheidens ertönt ein Schuss aus der Kanone der Ranzengarde, die Narrenräte waschen

ihre leeren Geldbeutel, die Litanei des Pfetri ertönt und

die Zunfftahne wird eingeholt. Beim anschließenden Leichenschmaus werden dem Narrenvolk Andreas-kreuze und Tee kredenzt. Danach zieht die ganze Narrenzunft in Trauerornat Richtung Narrenkeller. Der Fanfarenzug spielt den Trauermarsch.





Schluss- rambo



Schlussrambo

Termin: 17. Februar 2026

Beginn: 19.00 Uhr

Ort: Narrenkeller Offenburg

Eintritt: frei

Am Abend des Fasentdienstags hat der Narrenkeller zum letzten Mal geöffnet. Der Eintritt ist frei und die Stimmung könnte besser nicht sein. Die Besucher erwartet ein buntes Bühnenprogramm, Musik und Tanz.

Pünktlich um 24.00 Uhr heißt es dann: „Bierum, Weinum, Schnapsum, alles ist um“ und die Fasnachtskampagne endet.



Unsere Veranstaltungen 2025

Kartenvorverkauf

Sondervorverkauf im Narrenkeller

Sondervorverkauf für Karten zu Kellerabenden, Kultparty, Kinderfasent, Jugenddisco und Fasent – Mändig – Reithalle: Vom 1. bis 5.12.2025 können Tickets per Mail an vize_mike@althistorische.de vorbestellt werden, die Vergabe erfolgt nach Eingangsreihenfolge. Die reservierten Karten können am 6.12.2025 von 10.00 bis 13.00 Uhr im Narrenkeller abgeholt werden.

Karten für Kultparty und Jugenddisco

- Am Sächelestand, z. B. beim Fahnenhissen ab 10:00 Uhr vor dem Rathaus oder Kartenbestellung per Mail über saechelestand@althistorische.de
- Bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen, z. B. Bürgerbüro, Mittelbadische Presse, Musikhaus Schlaile oder online bei www.reservix.de

Karten für die Bohneburger Narrennacht

Bei der Stadt Offenburg, Stadtmarketing (Marktplatz 1 / Verkauf von Mo – Fr), über unseren Sächelestand und den Souvenirwagen der Offenburg Hexenzunft. Weitere Infos folgen.

Karten für die Kellerabende

Nach dem Sondervorverkauf im Narrenkeller können Karten ausschließlich direkt am Sächelestand (z. B. beim Fahnenhissen ab 10.00 Uhr vor dem Rathaus) oder per E-Mail erworben werden saechelestand@althistorische.de

Karten für die Große Redoute

Ab dem 12.01.2026 bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen, z. B. Bürgerbüro, Mittelbadische Presse, Musikhaus Schlaile oder online bei www.reservix.de

Karten für Fasent – Mändig – Reithalle

Zusätzlich zu den genannten Vorverkaufsstellen gibt es die Eintrittsbündel bei Parfümerie Weber, Friseursalon Weisgerber und im Haus Zauberflöte.

Bei Fragen zu unseren Veranstaltungen wenden Sie sich bitte an:

Mike Harter, Tel: 07803 / 70 09 78 3, E-Mail: vize_mike@althistorische.de



DIE BESTEN GESCHICHTEN SIND DIE, DIE DAS LEBEN SCHREIBT.

Erlesene Bücher und die eigenen Pieper Basler Weine
sind Quellen der Inspiration für das eigene Leben.

Erhältlich in unserer Buchhandlung in Offenburg.



AKZENTE 
BÜCHER & WEIN

AKZENTE - BÜCHER & WEIN | LANGE STRASSE 44 | 77652 OFFENBURG
DI.-FR.: 10:00-18:00 UHR | SA.: 10:00-14:00 UHR
WWW.BUCHHANDLUNG-AKZENTE.DE

Narrentreffen 2026

Stockach



675 Jahre Hohes Grobgünstiges Narrengericht zu Stocken

Stockach ist weit über die Region hinaus für sein traditionsreiches Narrengericht bekannt, das 2026 sein 675-jähriges Bestehen feiert. Seit Jahrhunderten werden hier Prominente und Politiker humorvoll „verurteilt“, meist zu einem Eimer Wein. Dieser Brauch verbindet Witz, Geschichte und Fasnachtsfreude. Höhepunkt der Fasnacht ist der Schmotzige Donnerstag: Nach Schülerbefreiung, Schlüsselübergabe und dem Setzen des 32 Meter hohen Narrenbaums zieht ein farbenfroher Umzug durch die Stadt. Tausende Zuschauer verfolgen die Verhandlung mit Anklage, Plädoyers und Verteidigung, bis am Ende der Verurteilte Laufnarrenschlag und Narrenkappe erhält. 2026 wird Wolfgang Kubicki dem Gericht gegenüberstehen.

Der Laufnarrenschlag, seit 1754 belegt, ist Kern der Tradition. Über 13.000 Narren wurden bereits zu Laufnarren geschlagen. Teilnahmeberechtigt sind Männer ab 18 Jahren, die Schwur und Spruch ablegen. Als Zeichen erhalten sie Abzeichen, Urkunde und die zweizipflige Kappe in Stockacher Farben. Damit werden sie Teil einer Bruderschaft, die das Wesen der Fasnacht prägt. Anders als klassische Zünfte ist die Stockacher Fasnacht dezentral organisiert: Das Narrengericht bildet zwar das oberste Gremium, doch die Gliederungen sind eigenständige Vereine.

Jeder Umzug beginnt mit der Narrenpolizei, die mit Schelle und Säbel das Treiben ankündigt. Manchmal tritt auch die kleine Narrenpolizei auf. Die Hänselegruppe, 1934 gegründet, ist mit über 300 Mitgliedern die größte Gliederung. Ihr buntes Blätzlehäs aus sechs Farben ist mit 13 handgegossenen Messingglocken versehen, ergänzt durch die Saubloder. Musikalisch prägt die Hans-Kuony-Kapelle in Rot-Schwarz die Fasnacht, obwohl sie nicht direkt zum Narrengericht gehört.



Die aktiven Laufnarren tragen als Einzige eine Holzmaske. Sie führen Beklagte am Strohseil und werfen Ungehorsame in den Brunnen, begleitet vom Ruf „Seil hoch!“. Frauen nahmen erst ab 1934 aktiv teil, als die Figur der Alt-Stockacherin eingeführt wurde. Sie trägt die Tracht der Vorderösterreichischen Bürgerin mit goldener Radhaube.

Der Narrenbüttel im rotweißen Gewand wirkt als Platzmacher des Narrengerichts. Das Kollegium besteht aus bis zu 21 Gerichtsnarren unter Narrenrichter Jürgen Koterzyna, unterstützt von Laufnarrenvater, Narrenschreiber und Säckelmeister. Mitten im Geschehen erscheint Hans Kuony, der legendäre Hofnarr des Herzogs Leopold I., dem die Stockacher ihr Gericht verdanken.

Jüngste Figur sind die Marketenderinnen, die Narren mit Bonbons und Schnaps versorgen, während die Historische Zimmerergilde den Narrenbaum stellt. So vereint das Narrentreffen 2026 jahrhundertealte Tradition mit lebendiger Gegenwartskultur und wird zu einem farbenreichen Ereignis, das weit über Stockach hinausstrahlt.

Fotos und Logo wurden von dem Hohen Grobgünstigen Narrengericht zu Stockach e. V. zur Verfügung gestellt.



Aktive Laufnarren mit Maske



Alt-Stockacherinnen



Hänselegruppe



Marketenderinnen



Historische Zimmerergilde

Seit 30 Jahren verzaubern wir jeden
Schritt für unsere treuen Kunden

30
Jahre



[Hexenschuhe.com](https://hexenschuhe.com)

Landschaftstreffen 2026

Furtwangen



100 Jahre Narrenzunft Furtwangen

Im Herzen des Schwarzwaldes, hoch oben auf rund 850 Metern, liegt die höchstegelegene Landschaft der VSAN (Vereinigung Schwäbisch Alemannischer Narrenzünfte) – die Landschaft Schwarzwald. Und genau dort steht 2026 ein ganz besonderes närrisches Jubiläum bevor: Die Narrenzunft Furtwangen feiert 100 Jahre ihres stolzen Bestehens!

Der älteste Beleg für die Furtwanger Fastnacht geht ins frühe 18. Jahrhundert zurück und erwähnt den „Hirschmendig“. Auch für das 19. Jahrhundert gibt es Hinweise auf eine figurenreiche Fastnacht, darunter wohl ein Strohbar. Ende Januar 1926 wollten die Furtwanger Vereine – sie hatten die bäuerliche Fastnacht bis dahin organisiert – wegen der wirtschaftlichen Lage auf Veranstaltungen verzichten. Doch viele Freunde der Fastnacht widersetzten sich, gründeten die Narrenzunft Spättlebuebe und versammelten über 800 Bürger in der Festhalle.

Die Hauptfigur, der Spättlebue, wird 1875 von Primus Dorer beschrieben: Er trage einen abgetragenen Anzug, übernäht mit bunten Stoffflicken, dazu Holzmaske mit Fuchsschwanz, Halstuch und Schellen. Die „Spättle“ sind Stoffreste, aus denen das Kostüm gefertigt wird. Heute existieren zwei Varianten, aus Filz oder Stoff, letztere angelehnt an das frühe 19. Jahrhundert. Für das Traditionshäs werden alte Stoffe in gedeckten Farben von Hand zugeschnitten und umhäkelt. Die Holzlarven zeigen bäuerliche Gesichter, leicht getönt und lasiert. Der Spättlebue trägt einen Schellenriemen mit sieben Glocken und schwingt eine Saubloder an einem Peitschenstiel. Typisch ist auch die weiße Halskrause. Seit 1996 bereichert das Hansele, ein Weißnarr, die Fasnet. Es ist bereits 1880 bezeugt, war aber lange vergessen. Sein bemaltes Häs zeigt Sonnenmotive, die Holzmaske, von der fünf Fuchsschwänze herabhängen, hat freundliche Züge.

Eine weitere Figur ist die Hexe. Schon im 19. Jahrhundert durften sich Buben ab dem 20. Januar, dem Baschetag, als Hexen verkleiden. Mitte der 1950er Jahre entstand daraus die heutige Furtwanger Hexe. Ihr Häs besteht aus Strohschuhen, Ringelsocken, Unterrock, rotem Überrock, grüner Schürze, Bluse und schwarz-rot kariertem Kopftuch. Die Holzmaske mit Flachszöpfen wird von einem Reisigbesen ergänzt.

Als Einzelfigur erscheint der Bodenwälder, eine Sagengestalt, die Frauen und Kinder im Wald in die Irre führen soll. Er trägt ein Häs aus Baumflechten, eine grob geschnittene Holzlarve mit Bart und einen alten Filzhut mit Federn und Vogelkopf. Er hält einen kleinen Baumstamm mit Wurzeln.

Weitere Figuren sind die Fuhrkigili mit Peitschen, die an die Fuhrmannstradition erinnern, sowie die Alten Jungfere und die Gilde der Narrenbaumsetzer.

Die Fasnet beginnt mit dem „Klepfen“ der Fuhrkigili an Dreikönig. Höhepunkt ist der Schmutzige Dunschdig mit Kinder- und Hemdglonkerumzug, an dem tausende Maskierte durch die Innenstadt ziehen. Am Fastnachtsonntag folgt der große Umzug, am Morgen die Elfimeß in der Festhalle. Den Abschluss bildet die Geldbeutelwäsche am Aschermittwoch.



Foto und Logo wurden von der Narrenzunft Furtwangen e. V. zur Verfügung gestellt.

LANGLOTZ

Reinigen mit System

Narrenzunft Furtwangen



für saubere Gebäude – mehr als 70 Jahre

WIR REINIGEN...

GLAS | JALOUSIEN | UNTERHALTS |

TEPPICH | BÜRO | INDUSTRIE |

BAUZWISCHEN-/BAUEND |

FOTOVOLTAIKANLAGEN |

MIT TROCKENEIS

KONTAKT:

Langlotz Glas- und
Gebäudereinigung GmbH
77948 Friesenheim
Fon: 07821/4401

info@langlotz-gmbh.de
www.langlotz-gmbh.de



Narrenzunft Frohsinn 1853 e.V.
© Roland Sigwart Photographie



gestalterbank.de

Offenb. Hexenzunft e.V.



© Narrenverein Poppele-Zunft 1860 e.V.



Historische Narrenzunft Villingen e.V.



© Narrenzunft Bad Dürheim e.V.



© Narrenzunft Oberkirch e.V.

Die schönste Jahreszeit ...

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Gemeinsam Tradition leben
und Spaß haben.



Volksbank eG

Die Gestalterbank

Rückblick

Kampagne 2025



Eine lange, bunte und fröhliche Kampagne 2025 liegt hinter uns. In diesem Jahr erlebten wir eine besonders lange Fasent mit ausverkauften Veranstaltungen, närrischen Begegnungen und lebendiger Straßenfasent. Die vielen Höhepunkte, das bunte Treiben und die ausgelassene Stimmung machten sie zu einem unvergesslichen Erlebnis. Auf den folgenden Seiten findet sich der Rückblick auf unsere Veranstaltungen. Auch 2025 wurde alles von unserem Instagram-Team begleitet: Dort gibt es Bilder, Infos und lebendige Stories. Mit dem Scan des QR-Codes gelangen Interessierte direkt auf unseren Account und können die Fasent digital nacherleben. Die schönsten Eindrücke sind über unsere Social-Media-Kanäle verfügbar.



<https://www.instagram.com/althistorische.narrenzunft>
<https://de-de.facebook.com/Althistorische/>
<https://www.youtube.com/@althistorischenarrenzunft09413>



ALTHISTORISCHE.NARRENZUNFT

Kampagne 2025

Fasenteröffnung mit Neuaufnahmen

In der Nacht vom 5. auf den 6. Januar 2025 fand die traditionelle Fasenteröffnung im gut besuchten Narrenkeller statt.

Ein Höhepunkt war die Ehrung verdienter Mitglieder. Anna-Katharina Bernhard, Clemens Schemel und Sepp Winterer erhielten den Hausorden für ihre Verdienste um die Zunft. Dieter Vetter wurde für 35 Jahre Bühnenbilder bei Kellerabenden und Redoute geehrt und übergab die Verantwortung an Emma Becker.

Besonders erfreulich war die Vorstellung einer neuen Marketenderin: Nach zwei Jahren wurde Christine Scheib für die Ranzengarde gefunden und mit großem Jubel begrüßt. Auch beim Fahنشchwinger gab es einen Generationswechsel: Markus Ruf (sen.) übergab die Fahne an seinen Sohn Markus Ruf (jun.), der bislang in der Ranzengarde aktiv war. Zunftmeister Thomas Decker präsentierte zudem die neue Zunftfahne, die in 300 Arbeitsstunden gemalt wurde und künftig auf dem Fischmarkt gehisst wird.

Das Abendprogramm bot viele Höhepunkte. Neben zwei Showtänzen der Zunftjugend traten Spättle, Alde-Grupp, Ranzengarde, Fanfarenzug und Narrenrat in einem kreativen Wettstreit gegeneinander an. Die Jury kürte die Alde-Grupp, die als „badische Powermaidele“ mit einem live gesungenen Lied über ihre Ehemänner für die meisten Lacher sorgten. Sie gewannen 111 Euro für die Gruppenkasse.

Um Punkt Mitternacht ertönte das Horn des Nachtwächters. Die Zunft marschierte ein, eröffnete die Fasent 2025 und nahm neue Mitglieder auf: Gabriele Skiba, Silas Armbruster, Lukas Botz, Katja Szasz, Maren Ruhlich und Emil Becker.



Vorstellung von Christine Scheib als Marketenderin



Präsentation der neuen Zunftfahne



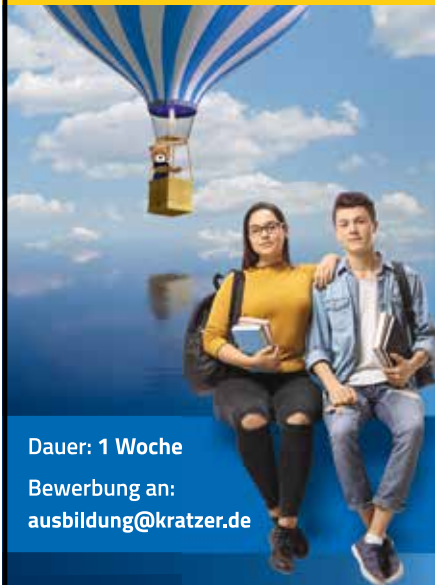
Alde-Grupp als „badische Powermaidele“

Dein Praktikum bei **KRATZER**

Deine Ausbildung bei

KRATZER

PROBIERS AUS! DEIN SCHÜLERPRAKTIKUM BEI KRATZER.



Dauer: 1 Woche

Bewerbung an:

ausbildung@kratzer.de

Für die Berufe

- **Industriemechaniker** m/w/d
- **Zerspanungsmechaniker** m/w/d
- **Elektroniker** für Betriebstechnik m/w/d
- **Mechatroniker** m/w/d
- **Fachkraft** für Lagerlogistik m/w/d

**Auch in
den Ferien
möglich.**

Hier ganz einfach
online bewerben!



Unsere Ausbildungsberufe:

- **ZERSPANUNGSMECHANIKER** (m/w/d)
- **INDUSTRIEMECHANIKER** (m/w/d)
- **MECHATRONIKER** (m/w/d)
- **ELEKTRONIKER** für Betriebstechnik (m/w/d)
- **FACHKRAFT** für Lagerlogistik (m/w/d)
- **INDUSTRIEKAUFMANN** (m/w/d)
- **FACHINFORMATIKER SYSTEMINTEGRATION** (m/w/d)
- **BACHELOR OF ENGINEERING
MASCHINENBAU** (m/w/d)
(Studiennrichtung Produktionstechnik, DHBW Karlsruhe)

WO KARRIEREN BEGINNEN.

Deine Ausbildung bei Kratzer.

Wir bieten dir:

- Top Ausbildung mit jungen Ausbildern
 - Sehr familiäre Atmosphäre
 - Neue Lehrwerkstatt mit modernsten Maschinen
 - Fahrgeldzuschuss / Job-Ticket
 - Azubigehalt: 1.240 - 1.500 €
 - Eigenes iPad
 - Sehr hohe Übernahmequote
 - Gewinnbeteiligung
 - Eine Vielzahl an Weiterbildungsmöglichkeiten
- Und vieles mehr...

Hier ganz einfach
online bewerben!



Kampagne 2025

Fahnenhissen

Das Fahnenhissen ist ein fester Bestandteil der Bohnenburger Straßenfasent. An diesem Samstag im Januar präsentierte sich die Althistorische Narrenzunft erstmals in der Kampagne 2025 auf den Straßen der Offenburger Innenstadt und hisste ihre Fahnen an mittlerweile insgesamt 15 Standorten. Parallel dazu fand im Rée Carée zum dritten Mal eine kreative Bastelaktion statt, bei der bunte Fasentbündel gestaltet und Spättlemasken farbenfroh ausgemalt wurden.



Die neue Zunftfahne auf dem Fischmarkt



Eine der ersten Stationen bei Dana und Sepp Menzer

Närrische Schulstunde

In diesem Jahr fand die närrische Schulstunde in den dritten Klassen der Anne-Frank-, der Georg-Monsch- und der Konrad-Adenauer-Schule statt. Die Kinder beschäftigten sich mit der Geschichte der Offenburger Fasent und dem Narrentag. Anschließend lernten sie die Figuren der Althistorischen Narrenzunft kennen.



Material für die närrische Schulstunde

Mildenberger

www.mildenberger-verlag.de

Wir machen Schule!

**glückselige
Fasent!**



Mildenberger

© pashabo, © Sunny studio,
©Andrey Kuzmin – stock.adobe.com

Kampagne 2025

Drei Kellerabende

Vergangenheit – Zukunft – Gegenwart: In diesem Jahr konnten unsere Gäste nicht sicher sein, in welchem Zeitalter sie sich befanden, denn wir nahmen sie mit auf eine närrische Zeitreise. Diese begann schon mit dem Eintritt in den Narrenkeller. Hier musste jede und jeder einmal durch die Zeitmaschine treten.

Nach der Eröffnung durch den Fanfarenzug wurde es beim Jugendtanz futuristisch, denn hier wurde tänzerisch in der Zeit gereist. Danach ging es beim Stück „Zeit für einen neuen Job“ zunächst in der Gegenwart weiter und auch Veef und Andres hatten sehr aktuelle, amüsante Themen im Programm. „An der Bushaltestelle“ gab es Verwirrung um die Reise an sich: mit dem Spaceshuttle ins All oder mit dem Kreuzfahrtschiff aufs Meer. Die Spacegirls aus der Zukunft sorgten mit ihrem Tanz für ordentlich Stimmung im Narrenkeller. Danach reiste eine Zeitreisende mit defekter Zeitmaschine recht chaotisch in unterschiedliche Erdzeitalter, bevor zwei „ältere Damen“ die Bühne für sich eroberten und aus der Vergangenheit „Anno 1844“ erzählten. Zum Abschluss ging es noch einmal in die Steinzeit und zu ihren Bewohnern, den Schnappsträußen, bevor der Fanfarenzug mit seinem modernen Auftritt und die Spätzlepolonaise den Abend abrundeten.



Närrische Zeitmaschine
für unsere Besucher:innen



Jugendtanz „Irgendwie, irgendwo, irgendwann“



Zeit für einen neuen Job!



Raumfahrt oder Kreuzfahrt?



Veef und Andres im Zwiegespräch



Chaotische Zeitreise



Spacegirls aus der Zukunft



Steinzeitvögel in ihrem natürlichen Habitat



Anno 1844 mit Axel und Thomas

GANZ GROSSES KINO IN OFFENBURG, RASTATT UND LAHR



FORUMCINEMAS

Jetzt einchecken unter www.forumcinemas.de

Kampagne 2025

Kultparty

Am Freitag vor dem Schmutzigen Donnerstag feierten rund 300 Narren die Kultparty im proppenvollen Narrenkeller. Die Traditionsveranstaltung unseres Fanfarenzuges



Ausgelassene Stimmung auf der Tanzfläche



Tanzgruppe Unlimited aus Windschlag

fand schon zum 23. Mal statt und war ein voller Erfolg. Bis in die Morgenstunden wurde bei bester Stimmung getanzt und gefeiert. Geboten wurde neben DJ-Musik von Patrick Zico auch ein buntes Programm: die Tanzgruppe Unlited, die Offenburger Schwellkepf und die Spättle-Polonaise.

Jugenddisco Judanzo

Nur einen Tag später gehörte der Narrenkeller ausschließlich der Offenburger Jugend. Bei der Jugenddisco feierten rund 100 Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren ausgelassen Fasent. Auf dem Programm standen coole Showacts, verschiedene Social-Media-Aktionen und eine Tombola, bei der es attraktive Preise zu gewinnen gab. Fazit: Ein Abend voller Energie, Spaß und Freundschaft – die Judanzo war ein echtes Highlight!



Patrick Zico sorgt für ordentlich Stimmung



Social Media Aktion in der Fotoecke

Kampagne 2025

Große Redoute

Der erste Teil der Großen Redoute begann mit einem närrischen Walzer und den Worten des Nachtwächters. Danach tanzten die Kinderspättle im Häs, ehe der Narr das Wort übernahm. Traditionell marschierte dann die gesamte Althistorische Narrenzunft ein und begrüßte das Publikum, bevor Veef und Andres über regionale Begebenheiten berichteten und der Spättletanz für Stimmung sorgte. Den Abschluss bildete das Jugendgedicht, bei dem Offenburg in Reimform aus Schülersicht vorgestellt wurde.

Nach der Pause und der Begrüßung durch den Fanfarenzug ging es in den Zwingerpark. Der Ranger und sein hungriger Rekrut führten durch das Programm. Zunächst wurde der Zwingerpark mit einem Swingerpark verwechselt, danach besuchte eine Mutter mit ihren erwachsenen Kindern die neue Wellnessoase der Landesgartenschau. Der Jugendtanz auf „The Greatest Show“ brachte ordentlich Power. Es folgten die Stadträte mit einer Outdoor-Sitzung, während am Mühlbach mit Fiete Dorsch blindgefischt wurde. Herr Müller und Frau Schmidt kümmerten sich um die Beleuchtung, die TBO um die Reinigung der Grünflächen – beides nicht ohne Pannen. Kurzzeitig erwachte auch Dionysos zum Leben. Der Redoutentanz bildete den farbenfrohen Abschluss. Ergreifend wie immer war das große Finale, das mit dem Tanz auf „Theater, Theater“ begann.



Einmarsch der Narrenzunft

A man and a woman are standing in front of a row of European-style buildings with many windows. The man on the left is wearing a brown quilted vest over a light-colored long-sleeved shirt and light-colored trousers. The woman on the right is wearing a blue and white checkered shirt with a large bow at the neck, a thick brown fur coat, and blue jeans. The text 'LOOKS FÜR JEDEN ANLASS' is overlaid on the left side of the image.

LOOKS FÜR JEDEN ANLASS

Jetzt die neuen
Modetrends
bei uns shoppen!



ZINSER

Modehaus ZINSER · Hauptstraße 55 · 77652 Offenburg · www.mode-zinser.de



Jugendgedicht



Zwingerpark-Ranger mit seinem Rekrut



Auf der Suche nach dem Swingerpark



Wellness im Zwingerpark



Jugendtanz

Kampagne 2025 Große Redoute – Zitate

Hesch vormittags dinni Schulstunde abgesesse, geht' s dann in' d Mensa zum Mittagesse'. Die Supp' 'isch dort dünn unn die Pommes nit heiß, die Nudle sinn bebbig, do steht uff de Stirn jo de Schweiß.

– Anna im Jugendgedicht –

Ranger: „Kommen wir jetzt zum nächsten Schritt Deiner Ausbildung. Virtuoser Umgang mit dem multifunktionalen Weitsichtverstärker.“ Rekrut: „Also mit nem Fernglas?“

– Ranger mit Rekrut –

Mutter: „Hach ja, Wasser! Der Mühlbach! Ich sehe es vor mir – Aqua-Power, Aqua-Fun, Aqua-Fit, Aqua-Jogging.“ Tochter: „Uih, Muttern redet modern, früher hat sie noch vom Wasser treten gesprochen. Was kommt als nächstes „YOLO“?“

– Wellness im Zwingerpark –

„Schon wieder so ein Pilotprojekt: Outdoor-Sitzungen des Stadtrats im Zwingerpark. Sorgt für weniger Energieverbrauch für die Stadt – erhöhte Sauerstoffzufuhr fürs stadtträtläiche Hirn. Und obendrein mehr Bürgernähe. Ja geht 's noch?“

– Stadträte im Zwingerpark –

„Ha! So dunkel wie 's für die Sozialdemokratie inzwischen geworden, könntet ihr eine Lichtgestalt wirklich gut gebrauchen. Zumal das hier im Zwingerpark doch recht dunkel ist! Hier muss mehr Licht her!“

– Stadträte im Zwingerpark –

Kommt ein Mann von der Arbeit nach Haus und sagt zu seiner Frau: „Ich geh heute noch etwas angeln!“ Sagt sie:



Outdoor-Sitzung der Stadträte

„Ja ich weiß, die Forelle hat schon dreimal angerufen!“

– Blindfischen am Mühlbach –

Herr Meier: „Es scheint ja wirklich ein sehr reduziertes Design zu sein. Und... ein bisschen unheimlich glaube, ich habe gerade ein Gespenst gesehen.“ Frau Schmidt: „Ja, genau! Wir nennen es die ‚Licht-Oase der Stille‘. Die Dunkelheit bringt Ruhe in die hektische Stadt. Ein ganz neues Konzept!“

– Lichtblicke im Zwingerpark –

„Das nennen wir Innovation! Wie man mit so wenig Licht im Park auskommen kann ist wirklich faszinierend. Und jeder der hier nachts vorbei läuft muss seine eigne Taschenlampe mitbringen da kommen bestimmt schöne Motive bei raus. Wirklich beeindruckend.“

– Lichtblicke im Zwingerpark –

TBO1: „Es hat erst gestern geregnet und morgen solls auch wieder regnen. Ich glaube die Pflanzen haben genug Wasser.“ TBO2: „Ach das hat uns doch noch nie interessiert. Wenn auf dem Plan steht die Pflanzen müssen gegossen werde, dann werden die Pflanzen gegossen. Selbst wenn Offenburg unter Wasser steht!“

– TBO im Zwingerpark –

„Oh. Das wird sportlich. Also wenn jeder 2 Arbeitsgeräte nimmt und wir in den nächsten 20 Sekunden loslaufen, dann haben wir bei einer Laufgeschwindigkeit von 5 km/h noch ca. 1 Minute und 30 Sekunden, um vom Auto wieder auf die nächste Parkbank zu kommen. Vorausgesetzt der Gegenwind ist nicht höher als 20 km/h. Ansonsten müssten wir das mit einplanen.“

– TBO im Zwingerpark –



Lichtblicke im Zwingerpark



Die TBO arbeitet im Zwingerpark



Dionysos erwacht zum Leben



Redoutentanz



Blindfischen am Mühlbach



„Theater, Theater“



**NARRI, NARRO
'S ENTLI ISCH DO!**



Fritz GmbH & Co. KG

Sanitär | Heizung | Klima

Brücklesbünd 4 | 77654 Offenburg

info@fritz-ente.de | 0781 7877-0

www.fritz-ente.de

Kampagne 2025 Schülerbefreiung

Kurz bevor die Faschnachtsferien am Mittwoch vor dem Schmutzigen Donnerstag beginnen, werden die Offenburger Schülerinnen und Schüler traditionell von der Althistorischen Narrenzunft aus den Fängen der Lehrkräfte befreit. In der Georg-Monsch-Schule und der Anne-Frank-Schule gaben die Lehrerinnen und Lehrer nicht kampfflos auf, mussten aber am Ende doch die weiße Fahne schwenken. Nachdem die Narren die Oberhand hatten, gab es ein großes Gizigrufen und eine lange Polonaise im Schulhaus und auf dem Pausenhof.



Das Schulleitungsteam der Georg-Monsch in Gewahrsam



Schülerbefreiung an der Anne-Frank-Schule

BÜCHER, MEDIEN

Roth

UND IDEEN ...

Buchhandlung Roth · Hauptstr. 45 · 77652 Offenburg

Tel. 0781 9142-0 · info@buecher-roth.de

www.buecher-roth.de

Folgen Sie uns



Kampagne 2025

Schmutziger Donnerstag

Die nächtliche Stille wird durch die rhythmischen Beats der Schwellkepf und die klassischen Klänge der Lanzknechtstrommeln und Fanfaren des Fanfarenzugs durchbrochen. Auf dem Lindenplatz liegt der Geruch von Bohnensuppe in der Luft und die Althistorische Narrenzunft macht sich auf den Weg zur Kindstaufe am Narrenbrunnen.

2025 taufte der Pfetri das Fasentkind auf den Namen „Andresverschieberle“. Der Name bezieht sich auf die Andres-Statue in der Steinstraße. Diese musste der Baustelle weichen und hat einen Übergangsstandort vor dem Medienpark gefunden.

Nach der Daifi folgte der Ämterbesuch durch viele Behörden und Banken, um das „Andresverschieberle“ auch ordentlich anzumelden und zu versorgen.



Der Pfetri verliest die Taufurkunde des Fasentkindes



Die Ranzengarde gibt die frisch gekochte Bohnensupp' aus



Der närrische Standesbeamte und die Rathauspitze unterschreiben die Geburtsurkunde



Hemdgunker in freudiger Erwartung

finlin MEDIA

**Imagefilme
Social Media Reels
Event- & Aftermovies
Business- & LinkedIn-Videos
Produkt- & Recruitingvideos**

www.finlinmedia.de

"MAKE IT SIMPLE BUT SIGNIFICANT"

Tobias Geiser

Kampagne 2025

Besuch bei EDEKA

Zum 75. Jubiläum von Edeka Kohler in diesem Jahr eröffnete auch der Neubau in der Wilhelm-Röntgen-Straße. Die Althistorische Narrenzunft hatte die Ehre das neue E center direkt am Eröffnungswochenende zu besuchen.

Die Zunft marschierte durch das großzügige und moderne Foyer mit vielen Einkaufsmöglichkeiten und brachte ein kurzweiliges Rahmenprogramm mit. Neben dem Spättletanz zeigten auch die Jugendlichen und die Kinder ihre Redoutentänze.

Zur Feier des Tages hatten Martina Gerhard und Axel Schirrich keine Kosten und Mühen gescheut und ein Edeka-Lied mitgebracht:

*Edeka – da kauf' ich gern ein
Hier gib'ts die Frische
hier fühl' ich mich daheim
Die Regale voll, die Auswahl ein Traum
Bei Edeka, da kann ich voll vertraun.*

Nach der Begrüßung der Narrenzunft durch den Vorstand von Edeka Südwest und der Ordensverleihung durch die Narrenzunft, sorgte dieses Lied für heitere Stimmung.



Aufstellung vor dem E center Kohler



Einmarsch durch das Foyer



Begrüßung von Jürgen Mäder und Rainer Huber (v.l.)

Kampagne 2025

Bohneburger Narrennacht

Die Bohneburger Narrennacht ging in die zweite Runde. Nach der offiziellen Eröffnung mit Feuerwerk vor dem Rathaus zogen die Hästräger und die Hauptfigur König Offo durch die Offenburger Wirtschaften und Narrenkeller.

In diesem Jahr zog König Offo vollmaskiert von Ort zu Ort und wurde überall herzlich empfangen.

In den beteiligten Lokalen war die Stimmung ausgelassen und es konnte geschwooft und geschnaigt werden. Unsere Spättle teilten sich in Schnaiggruppen auf und hüpfen durch die nächtliche Offenburger Innenstadt und ihre Wirtschaften. Auch der Fanfarenzug war mit zahlreichen modernen Auftritten unterwegs.





BEWUSST
GENIESSEN



www.armbruster-teigwaren.de

Armbruster W. Teigwarenfabrik GmbH · Im Lössenfeld 17 · 77731 Willstätt-Sand

Kampagne 2025

Kinderfasent

Insgesamt 120 Kinder freuten sich am Fasentmändig auf die Kinderfasent. Das Team und die vielen Helferinnen und Helfer begrüßten die Kinder mit zahlreichen Mitmachstationen. Im Anschluss wartete ein buntes Programm auf sie. Neben der Vorstellung von Zunfftfiguren zeigten die Jugendspättle ihren Redoutentanz. Außerdem gab es eine kleine Premiere, denn die Kinder ab 3 Jahren führten ebenfalls ihren Redoutentanz auf. Am Ende wurden die Kinder von den Spättle zum Gizigrufen im Innenhof erwartet.



Gizigrufen im Innenhof



Jugendtanz

Besuch im Marienhaus

Während die Kinder im Narrenkeller feiern, besucht die Narrenzunft jedes Jahr Seniorinnen und Senioren einer Einrichtung für betreutes Wohnen. In diesem Jahr stellten Pfetri und Hebamm das Fasentkind im Marienhaus vor. Besonders schön war es für alle Beteiligten, dass unsere langjährigen, engagierten Ehrennarrenräte Hans-Peter Rappenecker und Rudi Zipf an dieser Veranstaltung teilnehmen konnten.



Hans-Peter Rappenecker und Rudi Zipf (v.l.) mit Pfetri und Narrenbeirätin Martina Benz

Kampagne 2025

Fasent – Mändig – Reithalle

Der traditionelle Zunftball ist zurück in der Reithalle – allerdings in anderer Form und in anderem Ambiente.

Das Besondere an Fasent – Mändig – Reithalle ist, dass es zwei Bereiche mit unterschiedlichen Programmen gibt. So wechselten sich auf der Bühne die Band Blind Date mit dem DJ-Duo „Jacke wie Hose“ ab und sorgten dort für Bombenstimmung und Tanz. Auch die Showacts, wie der Redoutentanz und der Auftritt des Fanfarenzuges, fanden dort statt.

Das Foyer hatte Clubcharakter, mit Discokugeln und Bar. Dort ließ es sich gut verweilen. Hier stand DJ Patrick Zico im Mittelpunkt und sorgte dort mit fasnachtlichen Beats für gute Stimmung.

Als Überraschung gab es eine närrische Tombola, bei welcher es sinnlose und sinnvolle Preise zu gewinnen gab. Außerdem wurden wechselnde Highlights in der Fotoecke und Schnapswürfeln angeboten. Für das leibliche Wohl in allen Bereichen sorgte Willi Schöllmann mit seinem Team.



Blind Date erobern die Bühne und das Publikum



Beeindruckende Kostüme



Mächtig Andrang bei der närrischen Tombola



Die närrischen Preise waren der Hit



Spaß bei der Spättlepolonaise



Wer die Räume wechseln wollte, durchschritt einen in liebevoller Arbeit dekorierten Gang mit kreativen Fotoecken. Auch die Reithalle hatte neuen Flair, denn sie wirkte durch die Dekoration aus Bändern wie ein großes Zelt.

Wir blicken auf einen erfolgreichen, schönen, närrischen Zunftball zurück, der auch im nächsten Jahr wieder stattfinden wird. Eintrittsbänder gibt es ab Januar 2026 neben den üblichen Vorverkaufsstellen auch bei der Parfümerie Weber, dem Friseursalon Weisgerber und im Haus Zauberflöte.

Wo dir die Natur alles gibt, was du brauchst,
fehlt nur noch deine Leidenschaft.



Weingut Schloss Ortenberg

Kampagne 2025

Narrenmesse

Seit über 30 Jahren ist der Narrengottesdienst am Fasnachtssonntag ein fester Bestandteil der Offenburger Fasent. Er verbindet närrisches Brauchtum mit Besinnlichkeit und zieht jedes Jahr zahlreiche Besucher an.

Unter dem Motto „Nimm dir Zeit“ feierte die närrische Gemeinde 2025 den Gottesdienst, musikalisch begleitet von der Band „Regenbogen“ mit fetzigen wie auch ruhigen Klängen. Ein Höhepunkt war das Zwiegespräch zwischen Narr und Pfarrer, das für Humor ebenso wie für nachdenkliche Momente sorgte. Ranzengarde, Bott, Lektorin und närrische Ministranten setzten bunte Akzente, während die Besucher in ihren farbenfrohen Kostümen zur fröhlichen Atmosphäre beitrugen. Mit Liedern, Applaus und Gelächter war die Stimmung prächtig, und die Gemeinde zog beschwingt in den Fasentssonntag.

Leider war es der letzte Narrengottesdienst mit Dekan Matthias Bürkle, der bald neue Aufgaben übernimmt. Mit viel Herzblut hat er die Verbindung von kirchlicher und närrischer Tradition geprägt. Wir verabschieden ihn dankbar, wenn auch mit einem weinenden Auge. Wie der Gottesdienst im nächsten Jahr mit neuem Dekan aussehen wird? Lasst euch überraschen ...

Daniel Hansert



Motto „Nimm Dir Zeit“



Dekan Bürkle bei seinem letzten Narrengottesdienst



Wir sind Ihr Reisebüro!

Sichern Sie sich die besten Angebote
und buchen Sie jetzt in Ihrem Reisebüro.



ADAC Geschäftsstelle und Reisebüro Offenburg
Marlener Straße 6
77656 Offenburg
T +49 781 72 74 10
adac.offenburg@sba.adac.de



Kampagne 2025

Fasentbeerdigung

„Des Andresverschieberle isch nimme!“ dies verkündete der Pfetri am Fasentdienstag nachmittag. Nachdem es eine aufregende Fasent erlebt hatte, endete das Leben des Fasentkindes abrupt. Alle Narren legten ihre Trauerbinden und -umhänge an. Die Trauer war groß und die Narrenzunft marschierte mit dem Trauermarsch vom Fischmarkt in den Narrenkeller.



Der Pfetri verkündet das Ableben des Fasentkindes



Mit einem großen Knall endet die Straßenfasent

Schlussrambo

Die letzten Stunden des Fasentdienstags, bevor die Fasent um 24.00 Uhr dann ganz und gar vorbei war, verbrachten viele beim Schlussrambo im Narrenkeller. Dort wartete ein närrisches Programm und der fast schon traditionelle Auftritt der Band FlightPlan mit Unterstützung von Peter Fischer.



Bierum, Weinum, Schnapsun – alles ist rum!



Die letzten Stunden der Fasent wurden noch einmal zum Feiern genutzt.

Blick hinter die Kulissen

Einheit im Auftritt – Unser neues Design

Wenn man in der Vergangenheit durch unsere Flyer blätterte oder die verschiedenen Plakate und Beiträge auf Social Media betrachtete, fiel eines schnell auf: Unser Verein zeigte sich in ganz unterschiedlichen Gewändern. Mal bunt, mal schlicht, mal verspielt – jedes Format hatte seinen eigenen Stil. So kreativ und vielseitig das auch wirkte, so wenig einheitlich war unser Auftritt nach außen. Und genau das wollten wir ändern.

Schon länger hatte ich den Wunsch, dass unser Verein nach außen ein klareres, professionelleres Bild abgibt – eines, das unserer gemeinsamen Arbeit und unserem Engagement gerecht wird. Eine kleine Arbeitsgruppe hat sich im letzten Jahr der Herausforderung gestellt, unserem Verein ein einheitliches Gesicht zu geben – ein sogenanntes Corporate Design. Ziel war es, dass alle Kommunikationsmittel wiedererkennbar sind und damit unsere Identität als Verein stärken.

In mehreren Sitzungen – oft am Abend, nach einem langen Arbeitstag – haben wir gemeinsam überlegt: Wer sind wir als Verein? Wie wollen wir wahrgenommen werden? Welche Farben, Formen und Schriften spiegeln unsere Identität wider? Mit der Unterstützung von Moritz Lang (Grafische Republik) und Frank Mildner wurden diese Ideen schließlich konkret.



Im Büro von Moritz Lang ...



... wurde ausgiebig über das neue Design beraten.

Die Ergebnisse können sich sehen lassen:

- Ein prägnantes Logo und Wappen für alle Gruppen und Einzelfiguren, siehe S. 72 ff.
- Einheitliche Schriftarten, die auf allen Medien verwendet werden.
- Flyer, Plakate und Präsentationen, die jetzt wie aus einem Guss wirken.
- Auch unsere Webseite trägt nun ein klares, wiedererkennbares Gesicht.

Was wie ein rein gestalterisches Projekt klingt, ist in Wahrheit ein wichtiger Schritt für unseren Verein: Ein durchdachtes Corporate Design schafft Wiedererkennung, Identifikation und Vertrauen – nach außen wie nach innen. Es macht uns sichtbar, glaubwürdig und zeigt, dass wir als Verein gemeinsam auftreten.

Ich möchte mich ganz herzlich bei allen bedanken, die an diesem Projekt mitgewirkt haben. Eure Zeit, eure Ideen und eure Ausdauer haben sich gelohnt. Es ist schön zu sehen, was möglich ist, wenn wir gemeinsam an einem Strang ziehen.

Thomas Decker



**Althistorische
Narrenzunft
Offenburg**
seit 1844

Unser neues Logo

Neuer Spättle-Kopf nach altem Vorbild verbunden mit einem klaren, mehrzeiligen Schriftzug in einer neuen prägnanten Schrift in ausgewählten Spättlefarben. Das Logo ist gut lesbar und überall einsetzbar: vom Handy-Icon bis zur großen Fahne.

Tradition, die lebt!



Blick hinter die Kulissen

Die neuen Wappen



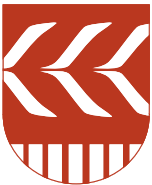
Nachtwächter

Das Wappen zeigt seine wichtigen Merkmale: Die Laterne als Licht in der Nacht und die Hellebarde als historische Autorität vor nachtblauem Hintergrund. Die einfachen Flächen machen ihn sofort erkennbar.



Bott

Das Bott-Wappen fasst wichtige Kennzeichen des Botts zusammen: blaue Uniform, rote Knopfleiste mit goldenen Knöpfen und die Schelle. So erkennt man auf einen Blick den Bekanntmacher der Zunft.



Fahnenschwinger

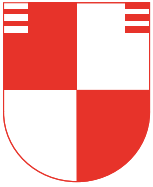
Das Wappen zeigt die Uniform in klaren Zeichen: Die Stadtfarben Rot-Weiß, dazu die schrägen Schlitze aus Wams/Barett als Zeichen des Fahnenschwingers, unten durch senkrechte Stege abgeschlossen.



Pfetri & Hebamm

Zylinder und Wiener Tuch stehen für Pfetri & Hebamm. Die helle Seite zeigt Geburt und Leben, die schwarze Seite Nachruf und Abschied. So fasst das Wappen den Auftrag des Duos zusammen.





Narr

Die Stadtfarben Rot-Weiß in vier Felder geteilt und drei Balken stehen für Kostüm, Eselsohren-Kappe und Streifen. So zeigt das Logo die Idee von Gegensatz und närrischer Umkehr – klar und eindeutig.



Veef & Andres

Biedermeierhut und Zylinder – zwei überlappende Hüte als Bild für Paar und Gespräch. Braun-Beige und Hellgrau auf dunklem Hintergrund symbolisieren das Biedermeierpaar als Wappenbild.



Domino

Zwei Augenöffnungen im Schwarzen – und schon erkennt man den Domino. Der starke Schwarz-Weiß-Kontrast und die doppelte Randlinie erinnern an Kutte und Kapuze: geheimnisvoll und schlicht.



Alde

Das Wappen zeigt vor allem das dreieckig gefaltete Wiener Tuch, das dunkle Kleid und den weißen Rüschenkragen. Die Schwunglinien erinnern an das Tuchmuster – klar und elegant.



Blick hinter die Kulissen

Die neuen Wappen



Narrenrat

Das Schwarz-Rot des Gewands, oben die bunten Spättle an Kragen und Saum und der rote Schwung der Krummkappe: So erkennt man den Narrenrat auf einen Blick.



Fanfarenzug

Das Wappen zeigt die Landsknechtsuniform in badischem Rot-Gelb und die kreisförmig angeordneten Schlitzes des Baretts. Das Wappen erinnert an das Andreaskreuz des Schutzheiligen der Stadt Offenburg.



Ranzengarde

Das Blau-Rot der Uniform und die gekreuzten Riemen als klares Zeichen – so erkennt man die Ranzengarde sofort: traditionsbewusst, ordentlich und paradebereit.



Spättle

Das Spättle-Wappen zeigt die überlappenden, schindelförmigen Filzstücke in den sieben Originalfarben – der Kern des Häs. Das Muster transportiert Bewegung und Lebensfreude der größten Zunftgruppe – klar und bunt.



BOHNESUPP

VON DER RANZENGARDE
Althistorische Narrenzunft Offenburg e.V.

Zutatenliste: Für 4 Personen

800 g Bohnen (Abtropfgewicht)
350 g Kartoffeln (Erdäpfel)
150 g Zwiebeln (Zwible)
350 g Speck
150 g Sellerie (Selleri)
150 g Karotten (Gelruwe)

150 g Lauch
100 g gekörnte Brühe
1-2 El Schweineschmalz oder
Butterschmalz
5 Zehen Knoblauch (Knobli)
Brise Salz und Pfeffer



Zubereitung:

Als ersches bruchsch du ä Topf für ungefähr 5-6 l Supp.
Darin Schwineschmalz (Butterschmalz) unter großer Hitze flüssig wäre unn zergehe losse,
de gewürfelte Speck uslosse, di gschnidene Zwible unn de Knobli glasig anschwitze.
Jetzt nochenander de kleingschnittene Selleri, d' Gelruwe unn de Lauch dezugänn, immer
mit ä bissle Wasser ablösche unn unter ständigem Rühre köchle losse.

Wenn des Gmüs weich kocht isch, die gwürfelte Erdäpfel dezugänn unn ungefähr
1 Stund gare losse. Immer wenn Flüssigkeit fehlt, dann einfach ä bissli
Gmüsbrüh nachschütte. Wenn des Gmüs sämig isch, die abgetropfte Bohne
dezugänn unn bei geringer Hitz eigentlich nur ziehe losse. Jetzt kann d'Bohr
supp nach Beliebe verfeinert werre, so wie bei d' Ranzegard.

Vorem Serviere natürlich mit Salz und Pfeffer würze, unn, wenn ma will
noch ä bissle Bohnekrut oder Peterle dezugenn.

Un jetzt ä Gudel!



Neues vom Brauchtum

Das historische Spättle

Mit Freude dürfen wir verkünden, dass unser historisches Spättlehansele wieder Teil der Offenburger Fasent wird. Das Spättle von 1957/58 soll neben dem Spättle im Saal und auf der Straße zu sehen sein.

Das Spättlehansele ist schon lange zentraler Bestandteil unserer Zunft. Erste Belege über die Spättlehansele gibt es aus dem Jahr 1882 durch Franz Volk sowie von einer Fastnachtsbeerdigung im Dreikönigsaal 1884.

Fotos aus den 1920er und 1930er Jahren zeigen erstmals die Aufmachung und Gestaltung des Hansel. Im Jahr 1957/58 beschloss der Elferrat, dass die Hansele wiedererweckt und als geschlossene Gruppe der Zunft angehören sollten. Nach langen Beratungen entschloss man sich, eine Holzmaske mit Kopfhube herstellen zu lassen. Die fröhlich lachende Maske zeichnet sich durch hochgezogene Augenbrauen, betonte Wangen mit Grübchen, eine dicke Nase und einen fröhlichen Mund aus und soll einer keimenden Bohne ähneln. Dieser Gesichtsausdruck verweist auf den Na-



Alte Fotos dienten als Vorlage

men, den die Stadt Offenburg während der Fasnacht trägt: ‚Bohneburg‘! Das Spättlehäs besteht aus bunten Filzspättle in sieben Farben und kleinen Glöckchen. Dazu gehören weiße Handschuhe, eine Halskrause, schwarze Straßenschuhe sowie die Saubloder als Schlaginstrument.

Die Kulturbeauftragte Viktoria Panther hat mithilfe von Archivunterlagen und historischem Bildmaterial aus dem Archiv die ursprüngliche Gestalt des Spättle rekonstruiert und einen Antrag bei der VSAN gestellt. Die VSAN hat diesem Antrag zugestimmt, sodass das historische Spättle im Rahmen der Fasent 2026 erstmals wieder auf den Straßen Offenburgs zu sehen sein wird.

Wir sind stolz darauf, dieses Stück lebendiger Tradition zurückzubringen und die Vielfalt der Offenburger Fasent zu zelebrieren. Die historischen und aktuellen Spättlehansele werden für Freude und Begeisterung auf den Straßen Offenburgs sorgen!

Viktoria Panther

FAHRRAD WURZ SERVICE & VERKAUF



**Beratung und Service
direkt vom Profi**

- Service aller Marken und Modelle
- Bosch Servicehändler
- ORBEA Premium Händler

**Neue Räumlichkeiten mit
Verkauf und großer Werksatt**

Lerchenbergweg 1
77654 Zell-Weierbach
0151 44 263 444

AHNZ & Friends

Stadtkapelle Offenburg

Die Stadtkapelle Offenburg ist seit 200 Jahren fest im Stadtleben verankert. Gegründet 1826 als Teil der Offenburger Bürgerwehr, konnte sie sich in den ersten 120 Jahren wegen politischer Umbrüche und Kriegen kaum festigen. Kaum hatten sich Musiker zusammengefunden, wurde die Kapelle durch äußere Umstände wieder aufgelöst. Erst nach dem Zweiten Weltkrieg, mit Demokratie und Frieden, konnte sie sich dauerhaft entwickeln.

Wie bei vielen Vereinen prägen engagierte Persönlichkeiten die Geschichte. Ihrem Einsatz verdankt die Stadtkapelle, dass sie heute ein bedeutender Kulturträger mit intensiver Jugendarbeit ist und die Stadt auch nach außen repräsentiert. Neben dem großen Orchester bestehen das Vororchester, das Jugendorchester „Youngsters“ sowie Bläserklassen an der Georg-Monsch-Schule und der Erich-Kästner-Realschule. Über die Stadtkapelle werden zudem mehr als 30 Kinder und Jugendliche an der Musikschule Offenburg/Ortenau ausgebildet.

Zu den Höhepunkten zählen das Reithallen-Konzert im Frühjahr und das große Gala-Konzert im Dezember. Darüber hinaus treten die Musiker regelmäßig bei Stadtfesten, kirchlichen Anlässen, auf dem Weihnachtsmarkt, an Fasnacht oder beim Weinfest auf. Auch außerhalb ist die Stadtkapelle ein geschätzter kultureller Botschafter.





Forstservice
Moritz
Lötzbeyer

LEISTUNGEN:

- ✓ Forstarbeiten aller Art
- ✓ Spezialbaumfällungen
- ✓ Rodungen & Grundstückspflege
- ✓ Landschafts- & Gartenpflege

Offenburg & Umgebung

0176 56758775

info@forstservice-loetzbeyer.de

Eine enge Verbindung besteht zur Althistorischen Narrenzunft. Diese reicht bis 1844 zurück, als die Narrenzunft zur Bereicherung des Umzugs eine Ranzengarde gründen wollte. Der Verwaltungsrat erlaubte den Bürgerwehrmitgliedern, ihre Uniformen an Fasnacht zu tragen, und so marschierten 1845 erstmals 20 Mann beim Umzug mit. Daraus entstand die Ranzengarde, die noch heute zeigt, wie die Uniformen des damaligen Musikkorps aussahen.

2026 feiert die Stadtkapelle ihr 200-jähriges Jubiläum mit besonderen Veranstaltungen und ist selbstverständlich auch wieder mit der Narrenzunft beim Narrentag und der Redoute vertreten.

Das Jubiläumsprogramm:

- 22. März: Kirchenkonzert in der Dreifaltigkeitskirche
- 12. Mai: Konzert der Big Band der Bundeswehr in der Oberrheinhalle
- 4. Juni: Fronleichnam – Abendkonzert im Bürgerpark
- 20. Juli: Konzert von Alexander Wurz & Die Egerländer Musikanten im Zelt auf dem Kulturforum
- 25. Juli: Jubiläumskonzert im Zelt auf dem Kulturforum
- 5. Dezember: Gala-Konzert der Stadtkapelle in der Oberrheinhalle



Berichte der Gruppen

D'Fanfarenzug

Eine lange Fasentkampagne stand 2025 bevor, auf die wir uns schon in den Tagen zuvor mächtig gefreut hatten. Am 05.01. war es dann endlich so weit. Traditionell eröffneten wir die Fasent im Narrenkeller. In diesem Jahr wurde nach zweijähriger, erfolgreich absolvierter Probezeit unser Emil Becker in den Fanfarenzug aufgenommen. Leider konnte Emil an diesem Abend aufgrund seiner Grundausbildung bei der Bundeswehr nicht dabei sein, daher wird seine feierliche Aufnahme im kommenden Jahr nachgeholt. Dennoch herzlichen Glückwunsch, lieber Emil, zu deiner Aufnahme in den Fanfarenzug! Mach weiter so und bleib mit Freude und Begeisterung dabei.

Die Fasent nahm in diesem Jahr schnell Fahrt auf. Mit viel Spaß und Freude durften wir endlich wieder in unserer geliebten Uniform durch die Straßen ziehen und unsere Märsche zum Besten geben. So zum Beispiel beim Fahnenhissen, am Narrentag oder bei den drei Narrentreffen in Engen, Aulendorf und Hornberg, die wir in dieser Kampagne besucht haben. Auch bei den Kellerabenden und zahlreichen weiteren Veranstaltungen, wie der Großen Redoute, am Offenburger Narrentag oder beim Besuch des neuen E center Kohler, konnten wir mit unseren Uniformen und Märschen das Publikum begeistern und beeindrucken.

Als Kostüm hatten wir uns in diesem Jahr dazu entschieden, im Stil der 20er Jahre aufzutreten, passend zum diesjährigen Kellermotto „die närrische Zeitreise“. Wie jedes Jahr hatten wir auch diesmal ein neues, modernes Potpourri einstudiert, das sowohl bekannte Klassiker als auch aktuelle Chart-Hits enthielt. Mit „The Emptiness Machine“ von Linkin Park wagten wir uns an ein Stück, das für einen Fanfarenzug eher ungewöhnlich ist, uns aber allen großen Spaß bereitete. Natürlich durften auch Evergreens wie „Über den Wolken“ nicht fehlen, mit denen wir



Eröffnung Kellerabend



Moderner Auftritt Kellerabend



Fahnenhissen



Narrentreffen

das Publikum mitrissen und für beste Stimmung sorgen. Ein besonderes Highlight an der Fasent war die Bohneburger Narrennacht, bei der wir mehrere Gasthäuser und Kneipen in Offenburg besuchten und mit unseren modernen Stücken für ausgelassene Partystimmung sorgen. Für das Arrangieren der Musikstücke und deren Umsetzung möchte ich mich herzlich bei unserem Dirigenten Philipp Hansert sowie Jan-Philipp Siedentopf bedanken.

Besonders freuen wir uns über unsere Neuzugänge: Julius Decker, Jérôme Herschke und Quintus Santl. Schön, dass ihr dabei seid und schon mit voller Energie bei den Proben mitmacht. Übrigens: Wer 14 oder älter ist, Lust hat, Musik zu machen, und Teil unseres tollen Fanfarenzugs werden will, darf sich gerne bei uns melden.

Nun möchte ich noch kurz einen Blick nach vorne werfen, denn dies wird mein letzter Bericht als Obmann des Fanfarenzugs sein. Daher

maxihoeck

FOTOGRAFIE



PORTRAIT
HOCHZEIT
FAMILIE
BUSINESS



möchte ich mich an dieser Stelle ganz besonders bei meinen beiden Stellvertretern, Jan-Philipp Siedentopf und Nikolaj Slaby, für die tolle und stets zuverlässige Zusammenarbeit in den vergangenen sechs Jahren bedanken. Mit viel Spaß und Freude konnten wir gemeinsam einiges auf die Beine stellen und unsere Ideen umsetzen. Ein großes Dankeschön geht auch an alle Mitglieder des Fanfarenzugs. Danke für eure Treue, euren Einsatz und das Vertrauen, mir die Leitung als Obmann zu überlassen. Es war für mich eine große Ehre. Ohne euren Zusammenhalt, eure Unterstützung und den Spaß, den wir bei den Proben und Auftritten hatten, wäre vieles nicht möglich gewesen.

Danke für diese tolle Zeit mit euch!

Euer Obmann **Sören Rittgerott**



Weitere Informationen rund um den Fanfarenzug findet Ihr auf unserer Webseite:
www.fanfarenzug-offenburg.de

Sowas von **Service aus Offenburg.**

Autohaus Schillinger

Kolpingstr. 1 | Offenburg | Tel. +49 781 66037
www.autohaus-schillinger.com

FAHR·GROSS INDETZKI



Rechtsanwälte · Fachanwälte

Wir streiten für Ihr Recht!



Markus Groß

Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Insolvenzrecht



Joachim Indetzki

Fachanwalt für Familienrecht
Fachanwalt für Medizinrecht



Dominic Schillinger

Fachanwalt für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht



Alexander Kofler

Rechtsanwalt
Erbrecht
Immobilienrecht



Karen Baas

Fachanwältin für Erbrecht



**Benjamin Schütz,
LL.M.**

Master of Laws – Medienrecht
Fachanwalt für Urheber- und
Medienrecht



**Amelie von
Schoenaich, LL.M.**

Master of Laws – Europarecht
Fachanwältin für
Versicherungsrecht
Fachanwältin für Arbeitsrecht



Norbert Fischer

Rechtsanwalt
Allgemeines Zivilrecht

 +49 781 93370

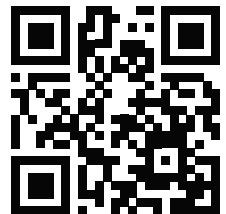
 info@ra-og.de

 www.ra-og.de

 **Offenburg** Weingartenstraße 19a

Zweigstelle:
 **Baden-Baden** Rheinstraße 50

Zweigstelle:
 **Kehl** Weststraße 26





Berichte der Gruppen D'Alde

Auch in den Jahren 2024 und 2025 war die Alde-Grupp während der Fasent und übers Jahr hinweg sehr aktiv, gesellig und immer dort, wo es etwas zu feiern gab. Mit Humor, guter Laune und Herzlichkeit haben wir viele schöne Stunden miteinander verbracht, sei es bei unseren Veranstaltungen oder bei spontanen Treffen.

Ein fester Bestandteil ist unsere Weihnachtsfeier im Gasthaus Sonne in Offenburg, die im November 2024 stattfand. Bei leckerem Essen, guten Gesprächen und viel Gelächter ließen wir das Jahr in geselliger Runde ausklingen. Solche Abende stärken die Gemeinschaft und geben Schwung für das neue Jahr.

Ein echtes Highlight folgte am 5. Januar 2025 bei der Fasenteröffnung. Im Rahmen des traditionellen Battles zogen wir das Motto „Badisch-Rot-Gelb“ und traten mit viel Fantasie und Schwung an. Mit einer Gesangseinlage



Monatlicher Stammtisch



Fahnenhissen in Offenburg



„Badisch-Rot-Gelb“ – die Gewinnerinnen



70. Geburtstag von Ulrike Rittgerott



70. Geburtstag von Dana Menzer



65. Geburtstag von Petra Edenhofner

über „unsere ollen Männer“ sorgten wir für Begeisterung beim Publikum und konnten die Jury überzeugen: Der 1. Platz, ein Pokal und das närrische Preisgeld von 111,11 Euro gingen an uns! Besonders erfreulich war an diesem Tag auch die Aufnahme von Gaby Skiba, die mit kräftigem Applaus und einem fröhlichen „Narri-Narro“ herzlich willkommen geheißen wurde.

Zum Jahresprogramm gehören selbstverständlich auch unsere Stammtische, die wir monatlich in wechselnden Lokalen in der Offenburger Innenstadt abhalten. Diese Treffen sind längst Tradition, bieten Gelegenheit zum Austausch und tragen wesentlich zum Zusammenhalt bei.

Ebenso wichtig sind unsere Besuche bei runden Geburtstagen, die wir mit Freude pflegen. 2024/2025 durften wir mehrere Mitglieder überraschen: Im November 2024 wurde Ulricke Rittgerott 70. Im März 2025 feierte Dana Menzer ihren 70. Im August 2025 gratulierten wir Anja Sauter zum 50. sowie Petra Edenhofner zum 65. Alle Geburtstagskinder freuten sich sehr über die Glückwünsche. Für die Alde-Grupp bleibt es etwas ganz Besonderes, an solchen Tagen gemeinsam zu lachen und Erinnerungen teilen zu dürfen.



Neue, individuelle Gazemasken

Ein Höhepunkt der Kampagne waren unsere neu bemalten Gazemasken. Dank Susanne Elble erhielt jede Maske eine individuelle Gestaltung, die perfekt zum Häs passt und die Gruppe einzigartig macht.

Die Alde-Grupp möchte wachsen. Wer Lust hat, ist herzlich willkommen. Ob bei Stammtischen, Geburtstagen, Feiern oder Umzügen – 2024/25 haben wir gezeigt, dass Geselligkeit, Freundschaft und Humor bei uns großgeschrieben werden. Auf das Schnaigen bei kommenden Umzügen freuen wir uns schon jetzt!

Auf eine wunderschöne Fasent 2026!

Eure Simone König und Anja Sauter



Küchenteam beim Kellerabend



Neu in die Alde-Grupp Gaby Skiba

GRAFISCHE
REPUBLIK
MORITZ
LANG

CORPORATE DESIGN
VISUAL IDENTITY
KAMPAGNEN
BOOKS & POSTER
TYPOGRAPHY
UX-DESIGN



Berichte der Gruppen D'Ranzengard

Den diesjährigen Rückblick möchten wir mit dem Ehrentag von Heinz Richter beginnen, der am 10. November 2024 seinen 90. Geburtstag in der Orangerie Albersbösch feierte. Dieser Einladung sind selbstverständlich zahlreiche Gardisten gefolgt, allen voran die Tanzfesten unter uns, da Heinz und seine Nachbarn:innen sich regelmäßig zum Tanzen verabreden und hier gerne, wie in der Vergangenheit, eine Tanzeinlage der Ranzengarde gefordert wird. Als wir die Einladung einige Wochen zuvor bei Heinz persönlich abgeholt haben, zeigte er uns seine Modelleisenbahn, die er gerade sehr beeindruckend neu baute. Nach kurzer Rücksprache mit dem Hauptmann war klar: Heinz braucht eine passende Modell-Lokomotive, Typ Minitrix „Heinz-RAGA“. Gesagt, getan, dieses Unikat wurde mit der Hilfe von Dieter Vetter kreiert. Vielen Dank erneut, lieber Heinz, für das tolle und unvergessliche Fest. Bleib weiterhin so fit und aktiv, da Du das mit dem Tanzen noch einigen von uns beibringen musst.

Herzliche Glückwünsche gehen auch an Jeremias „Mia“ Simon, pünktlich zur Fasent kam im Februar sein Sohn Fritz auf die Welt. Wir wünschen der jungen Familie von ganzem Herzen alles erdenklich Liebe und Gute!



Heinz Richter feiert seinen 90. Geburtstag



Als Geschenk erhielt er eine Modell-Lokomotive



HOBART

**IHR SPEZIALIST IN
SACHEN SPÜLTECHNIK**

www.hobart.de



Die Fahrt nach Mellrichstadt



Beschussamt Mellrichstadt



Spende Ebbo Müller



Die reparierte Kanone

Weniger erfreulich war die Situation um unsere Kanone. Alle fünf Jahre muss sie ins Beschussamt Ulm, doch diesmal wurde sie plötzlich als „nicht schussfähig“ deklariert – ein Schock! Oberkanonier Marcus Hertwig fand einen Kanonenbauer, fuhr 1.000 km und brachte sie erfolgreich zur Reparatur. Doch es blieb kompliziert: Nur ein weiterer Termin war möglich, in Mellrichstadt. Dank Zunftmeister Thomas Decker erhielten wir kurzfristig die Genehmigung. Am 5. Dezember machten sich Marcel Hähner und Stephan Tussing früh auf den Weg und meldeten um 11:43 Uhr erleichtert: „Wir haben den Stempel!“ Die hohen Kosten übernahm großzügig unser Kamerad Ebbo Müller – herzlichen Dank dafür!

Nach Kanonenstress und Weihnachtsfeier startete die Fasentkampagne mit zwei Neuzugängen: Mathias Bock, zuvor Helfer, nun Gewehrträger, und Christine Scheib als neue Marketenderin, deren Gewinnung lange vorbereitet war. Beide sind eine große Bereicherung.

Bei der Offenburger Narrennacht hatte niemand Geringeres als unser Hauptmann Frank KÖNIG-Matt die Rolle des KÖNIG Offos inne. Am Aschermittwoch hat ihn aber die Realität wieder eingeholt und seine Frau war wieder die Königin und er nur der Hauptmann. Herzlichen Dank an alle Gardisten, Kadetten und die Marketenderin für ihr Engagement.

Einen besonderen Nachmittag verbrachten wir dieses Jahr beim Waffereinigen im August, welches wir gemeinsam mit der Heckergruppe



Christine Scheib unsere neue Marketenderin

Offenburg und einem Jedermann-Schießen verbunden haben. Oliver Felsen hat uns einen Auffrischkurs in Sachen Gewehrpflege und -reinigung gegeben. Den Tag haben wir bei einem leckeren Gulasch am Abend auf Dieter Vettters Oldscout-Platz ausklingen lassen. Danke an die beiden Köche Dieter und Frank. Ein weiteres Dankschön geht an Jürgen Fahrländer und Oliver Felsen von der Heckergruppe Offenburg für die Organisation, den Schützenverein Altdorf e. V. für die Gastfreundschaft und Bewirtung am Nachmittag. Nun freuen wir uns auf die Fasent 2026 und neue Abenteuer.

Stephan Tussing, Leutnant Ranzengarde



Die Ranzengarde trifft die Heckergruppe



Schulung beim Waffenreinigen



Frank König-Matt als König Offo

Friederichs

Optic
Hörgeräte

**Für die Sinne
besser sehen
besser hören**

Offenburg | Oberkirch | Kehl

www.friederichs.de



Berichte der Gruppen D'Spättle

Hallo liebe Narrenfreunde,

eine wunderschöne und gelungene Fasentkampagne 2025 liegt hinter uns. Es gab sehr schöne Umzüge und unsere Brauchtumsveranstaltungen in Offenburg waren sehr gut besucht und haben vielen Narren und uns selbst viel Freude bereitet!

Bei der Fasenteröffnung am 05. Januar haben wir Katja Szasz, Lukas Bootz und Silas Armbruster mit unserem Aufnahme ritual in unseren Reihen willkommen geheißen. Wir freuen uns, dass ihr eure Probezeit bei den Spättle erfolgreich absolviert habt! Nicole Spinner und Tobias Bohnert sind nachgerückt und haben ihre zweijährige Probezeit begonnen.

Am Samstag, den 18.01., hieß es dann endlich für alle Spättle: ab ins Häs beim Fahnenhissen! Am darauffolgenden Wochenende starteten wir auch schon zum ersten Narrentreffen auf unserem Narrenfahrplan nach Engen. Zwei ausverkaufte Kellerabende mit bester Stimmung, ein herrlicher Offenburger Narrentag und das Narrentreffen in Aulendorf folgten, bevor die herausfordernde Redoutenwoche startete.

Wie schon üblich besuchte die Spättlegruppe wieder fünf Kindergärten der Kernstadt in der Woche vor dem Schmutzigen Donnerstag. Außerdem



Spättle bei der Bohnenburger Narrennacht

hurrlé_

DIE IMMOBILIEN GRUPPE



befreite sie die Schüler:innen der Anne-Frank-Schule und der Georg-Monsch-Schule und stimmte so viele glückliche Kinder auf den Schmutzigen Donnerstag ein! Die Fasnachtswoche vom Schmutzdo mit der Fasentdaifi, dem 3. Kellerabend, Besuch des neuen E center Kohler, Narrengottesdienst, Kinderfasent, dem großen Zunftball und der Fasentbeerdigung verging dann schon fast wie im Flug. Nach der Fasent gab es dann wieder monatlich den Spättlestammtisch im Schaiblestadion, der jetzt aber auf den letzten Montag im Monat verlegt wurde.

Durch unsere großartige Jugendarbeit freuen wir uns über den Neuzugang von neun Jugendlichen in unsere Spättlegruppe. Sie dürfen nächstes Jahr zum ersten Mal ins Häs schlüpfen und die Fasent aus der Sicht eines Hästrägers erleben. Bei den Erwachsenen begrüßen wir Angelika Neuweiler, die ihre



Die Jungspättle beim Bohnesupp-Essen

zweijährige Probezeit beginnt. Mit ihr kommen aus der Jugend Jonathan Köbele, Niklas Köbele, Meret Mildenberger, Hannah Scheiderbauer und Elena Göttgens zu den Jungspättle. Wir wünschen euch viel Spaß, Teamgeist und Freude am Brauchtum in eurer gemeinsamen Probezeit.

Dieses Jahr gab es auch eine große Veränderung in unserem Spättleführungsteam! Schweren Herzens mussten wir auf Christine Mildenberger verzichten, die in den geschäftsführenden Narrenrat als Vizezunftmeisterin wechselte. Christine, Frank und ich waren viele Jahre ein eingespieltes Team. Vielen Dank für all die Zeit, die du für uns, die Spättlegruppe, investiert hast! Wir wünschen dir eine glückliche Hand in deinem neuen Aufgabenbereich! Um die Lücke zu füllen, haben wir Hilfe durch Selina Henschke-Schwahl, Nadine Litterst und Tamara Benz, die uns kommende Fasent unterstützen werden. Vielen Dank für eure Bereitschaft. Wir wünschen allen eine gute Zeit!

Christoph Glotzbach



Volle Begeisterung!

Handwerk Tradition Familie

Ihre Handwerksbäckerei in Offenburg



Bäckerei Konditorei

GLATZ



Für mehr Einblicke folgen Sie uns
auf Instagram!

@glatze_beck_offenburg

Ortenbergerstraße 10 77654 Offenburg



MOTObiKE
VERKAUF | SERVICE | VERMIETUNG | ONLINE | SHOP

77656 Offenburg | Hanns-Martin-Schleyer-Straße 7 | Tel. 0781-77778 | info@motobike.de

www.motobike.de

Berichte der Gruppen

Sächeleteam



Wir vom Sächelestand haben das ganze Jahr über mit viel Spaß und Herzblut gebastelt. Zwölf Zunftmitglieder treffen sich einmal im Monat in geselliger Runde, tauschen Materialien aus, und der größte Teil wird zu Hause angefertigt. So entstehen viele schöne Sächele, die wir zur Fasent voller Stolz anbieten.

Die diesjährige Fasent war lang und ideal, um Neues zu zeigen: Stirnbänder in den sieben Spättlefarben, ein Holzanhängen mit Spättlekopf sowie erstmals ein närrisches Quartett und Schwarzer Domino, in dem Figuren vorgestellt werden – ein Hit bei Groß und Klein! Premiere hatte auch unsere kleine Zweigstelle im Rée Carré beim Fahnenhissen, die auf große Begeisterung stieß. Viele freuten sich, dass wir dort vertreten waren.

Wir freuen uns schon, nächstes Jahr wieder bei allen Terminen dabei zu sein. Wer jetzt schon bestellen möchte, kann gerne per E-mail bestellen, wir schicken die Sächele gerne zu: saechelestand@althistorische.de

Zum Schluss ein herzliches Dankeschön an alle, die uns unterstützen – ob durchs Kaufen, Helfen oder ein liebes Wort. Besucht uns am Sächelestand, wir freuen uns sehr!

Eure Simone Gaiser-Lau mit dem Sächeleteam



Narrenzunft unterm Jahr

Sechs Highlights

Arbeitseinsatz TBO

Anlässlich ihres 30-jährigen Bestehens luden die Technischen Betriebe Offenburg (TBO) zum Tag der offenen Tür ein. Nach der Begrüßung durch Oberbürgermeister Marco Steffens und TBO-Leiter Alex Müller erwartete die Gäste ein abwechslungsreiches Programm mit vielen Einblicken in die Arbeit des städtischen Eigenbetriebs. Wir unterstützten die TBO mit einem Arbeitseinsatz am Getränkestand.



Arbeitseinsatz am Getränkestand



24 paddelten mit

Paddeltour

Am 12.07.25 luden wir wieder zur Paddeltour ein. Bei schönstem Wetter genossen 24 Spättle kühle Bäder im Altrhein. Beim anschließenden Grillen im Pfadiheim ließen wir den Tag mit selbst gemachten Salaten und Gegrilltem gemütlich ausklingen.

Spendenübergabe mit Edeka

Bis zum letzten Paket ausverkauft: Die „Bohnesupp“ zum Selberkochen der Althistorischen Narrenzunft war auch 2025 wieder ein Renner. Unterstützt von Edeka Südwest und der Kaufmannsfamilie Kohler konnte ein Erlös von 12.570 Euro an den Verein Leben mit Behinderung Ortenau e. V. gespendet werden. Die Suppenpakete sind seit Jahren Verkaufsschlager, denn für viele Offenburger gehört die Bohnensuppe der Ranzengarde fest zur Fasent. „Wir freuen uns, dass die Nachfrage inklusive Originalrezept ungebrochen ist und wir jedes Jahr ausverkauft sind“, sagte die stellvert. Zunftmeisterin Christine Mildenberger bei der Spendenübergabe. „Damit führen wir nicht nur eine alte Tradition fort, sondern können dank unserer treuen Unterstützer auch Gutes tun.“



Spendenübergabe an den Verein
Leben mit Behinderung Ortenau e. V.

Hochzeit Jürgen Mäder

Die große Verbundenheit mit der Fa. Edeka führte uns, ebenfalls am 12.07.2025, nach Reutlingen. Dort heirateten Jürgen Mäder und Iris Goldack. Der Fanfarenzug, die Ranzengarde und der Narrenrat gratulierten dem Brautpaar.



Die Zunft steht Spalier



Stammtisch

Stammtisch

Mehrmals im Jahr findet der Stammtisch der Narrenzunft in wechselnden Locations statt. Zum letzten Stammtisch in diesem Jahr traf man sich im Gasthaus Engel.

Zunftwanderung

Am 13.09.25 traf sich die gemischte Wandergruppe der Narrenzunft bei schönem Wetter am Bahnhof. Nach der Zugfahrt nach Gengenbach überraschte Ehrennarrenrat der Narrenzunft Gengenbach Thomas Rautenberg mit einer Führung durch den Niggelturm. Beeindruckt vom Museumsbesuch startete die Gruppe Richtung Berghaupten, vorbei an der Marktscheune zum Waldsee. Dort gab es gleich zwei Überraschungen: ein Gläschen Sekt oder Schnaps vom Zunftmeister und die Ankündigung des Wanderführers Axel Schirrich, dass die Wanderung erst hier beginne.

Gestärkt ging es durch den Bellenwald zum Silbereckle und weiter zur Zunsweirer Sauweide, wo eine Rast Hunger und Durst stillte. Anschließend führte der Weg nach Elgersweir, über den Kinzigdamm zum Großen Deich und am Mühlbach entlang zur Stadiongaststätte des OFV. Mit italienischem Essen und angeregten Gesprächen endete der gelungene Wandertag.



Zunftwanderung

Narrenzunft unterm Jahr

Kinder und Familien

Auch in diesem Jahr waren die Kinder und Familien unserer Zunft aktiv.

Im Herbst 2024 starteten die wöchentlichen Tanzproben für die Redoute. Die Proben begannen mit der Vorstellung einer Zunfftfigur, bevor es mit viel Elan ans Proben ging. Mit großem Eifer und ganz viel Mut traten die Kleinsten der Narrenzunft dann auf der großen Bühne in der Reithalle auf.

Neben den fröhlichen Kindertanzproben vor der Fasent stand am 14.12.2024 ein besonderer Termin im Kalender: das große Plätzchenbacken im Küchenstudio Streb. Der Duft frisch gebackener Kekse lag in der Luft, während Kinder und Eltern gemeinsam Teig ausrollten, verzierten und naschten. Es wurde viel gelacht, geplaudert und natürlich probiert. Die Augen der Kinder leuchteten besonders, als plötzlich der Nikolaus vorbeischaute und allen tolle Ausstechförmchen schenkte.



AHNZ-Kids: Ab geht's



1. Mai-Wanderung rund um die Wolfsgrube



28 Kinder und 23 Begleitpersonen backen gemeinsam Plätzchen

Auch im neuen Jahr 2025 ging es schwungvoll weiter und wir wollten mal etwas Neues ausprobieren.

Am 01.05.2025 machten wir uns auf den Weg zu unserer ersten Familienwanderung. Ziel war der Erlebnispfad rund um die Wolfsgrube in Zell-Weierbach. Bei bestem Wanderwetter erkundeten wir die Natur, entdeckten spannende Ecken und genossen gemeinsam ein erlebnisreiches Miteinander.

Leider spielte das Wetter im Sommer nicht so gut mit. Unsere geplante Familienaktion zum Ferienstart am 03.08.2025 musste wegen Regen abgesagt werden. Aber keine Sorge – wir lassen uns nicht entmutigen und freuen uns schon auf die nächsten gemeinsamen Abenteuer!



Kindertanz im Häs bei der Großen Redoute

SYMPATHISCH.
FLEXIBEL.
VERBINDLICH.



Wir begleiten Menschen und Unternehmen
bei wichtigen Entscheidungen und
Entwicklungen in wirtschaftsrechtlichen
und steuerlichen Belangen.

scheiderbauer  partner

Recht. Steuern. Beraten.

Brücklesbünd 7 · 77654 Offenburg · Tel. +49 (0)781 9194470 · www.ra-scheiderbauer.de

Narrenzunft unterm Jahr Jugend

Unser Wochenende auf der VSAN-Jugendhütte 2025

Wenn man als junger Mensch in einer Zunft aktiv ist, ist es etwas Besonderes, auf andere junge Menschen mit der gleichen Begeisterung für die Fasent zu treffen. Genau diese Chance hatten wir Mitte September 2025 auf der VSAN-Jugendhütte in Triberg. Schon bei der Ankunft habe ich gemerkt: Hier geht es nicht nur um Spaß, sondern auch um echte Begegnungen. Wir (Silas Armbruster und ich) haben direkt mit den anderen Narren Erfahrungen ausgetauscht und neue Kontakte geknüpft. Es war spannend, zu hören, wie andere Zünfte ihre Jugendarbeit gestalten und welche Bräuche bei ihnen eine Rolle spielen. Durch die Verbindungen entstanden neue Ideen zu gemeinsamen Narrentreffen und Aktionen unter dem Jahr. Besonders toll war auch das offene Gespräch mit VSAN-Präsident Roland Haag. Er sprach mit uns auf Augenhöhe über die Geschichte, die Werte und die Zukunft der Fasent. Wir jungen Leute sind nicht nur „dabei“, wir sind die Zukunft der Zünfte – und unsere Ideen sind gefragt.

Natürlich kam auch der Spaß nicht zu kurz! Ob beim Spielen, Singen, Tanzen oder beim gemeinsamen Ausflug zur Sommerrodelbahn in Gutach – wir hatten jede Menge zu lachen und zu feiern. Es war diese besondere Mischung aus Gemeinschaft, Tradition und richtig guter Laune, die das Wochenende so unvergesslich gemacht hat. Ich habe gemerkt, wie wichtig es ist, sich unter jungen Menschen zu vernetzen – damit die Fasent lebendig bleibt und weiter wachsen kann.

Marlene Decker



Narrenzunft unterm Jahr Jugend

Jugendsitzung der Spättle

Nachdem in Offenburg am 5.1. traditionell die Fasent eröffnet wurde, waren Mitte Januar auch unsere Jugendlichen bereit für die kommende Saison. Im Rahmen einer Jugendsitzung haben die Jugendbeauftragten wichtige Informationen zur Tradition und zum Brauchtum der Zunft sowie zur hiesigen Fasent vermittelt. Wie verhalte ich mich im Häs? Wer sind meine Ansprechpartner? Wie laufe ich einen Umzug? Wie gehe ich mit der Maske um? Wie ist unsere Häsordnung? Diese und weitere Fragen haben die Jugendlichen diskutiert. Highlight war der „Schnaigkurs“ – alle haben miteinander geübt, wie ein Spättle mit dem Publikum interagieren kann, und das „Schnaigen“ ausprobiert. Nach dieser intensiven Vorbereitung konnte es endlich losgehen und die Jugendspättle waren startklar für die neue Kampagne.

Kinobesuch

Im November 2024 hatten unsere Jugendlichen die Wahl, die Actionkomödie „Red One – Alarmstufe Weihnachten“ oder den Musical-Fantasy-Action-Abenteuerfilm „Vaiana 2“ mit unseren Jugendvertretern zu besuchen. Wir haben uns sehr über die große Teilnahme gefreut.



Der Besuch im Forum Kino war der Hit

Geplante Jugendveranstaltungen 2025

Den Lasertag-Ausflug im Mai mussten wir leider wegen zu weniger Zusagen ausfallen lassen. Die dafür gut angemeldete Kinzigabfahrt auf der Luftmatratze im Juli fiel leider wegen Gewitter- und Regenprognosen ins Wasser. Zwar kam das schlechte Wetter erst am Sonntag, doch auch auf einer eiskalten Kinzig hätten wir wahrscheinlich wenig Freude gehabt. Schade, aber 2026 versuchen wir es wieder.

Peggy Bohnert



Einfach. Besser. Sehen.

OPTIC BENZ
CONTACTLENSENINSTITUT & BRILLENMANUFAKTUR

GERBERSTR. 28
77652 OFFENBURG

TEL. 0781 70264
www.optic-benz.de

*Lieber gleich
zum
Profi!*

SALON WEISGERBER
Der Frieur!

 Salon Weisgerber

Vitus-Burg-Straße 5
77652 Offenburg
Tel. 0781 / 232 11



PL Eventservice

Ihr Partner rund um Ihr Event

www.pl-eventservice.de
kontakt@pl-eventservice.de
0176/31237657
Hindenburgstraße 25
77746 Schutterwald



Mitgliederversammlung

11.11.2024 – Narrenkeller

Am 11.11.2024 trafen sich 109 stimmberechtigte Mitglieder der Althistorischen Narrenzunft zur 49. Mitgliederversammlung im Narrenkeller, denn in diesem Jahr stand die Wahl des Vorstandes im Vordergrund.

Bericht des Zunftmeistes

Wie in jedem Jahr begann die Mitgliederversammlung mit dem Bericht des Zunftmeisters. Die Narrenzunft kann auf eine erfolgreiche Kampagne 2024 zurückblicken. Zudem stand die Fasent im Zeichen des 100-jährigen Jubiläums der VSAN – beginnend mit der Enthüllung der Gedenktafel in Villingen, dann die Hauptversammlung in Bad Saulgau, das Große Narrentreffen in Weingarten und natürlich auch die Wanderausstellung, zuletzt hier im Museum im Ritterhaus. Neben unseren Veranstaltungen wurden die beliebten Suppen-Tüten verkauft. Fasent für einen guten Zweck – der Erlös dieser Aktion (12.750,00€) kam dem Kinderschutzbund Kreisverband Ortenau mit dem Projekt „Bildungspaten“ zugute. Die „när-rische Stadtführung“ ist zwischenzeitlich ein fester Bestandteil des städtischen kulturellen Programms; die Stadtführung wird es auch in Zukunft



Mitgliederversammlung im voll besetzten Narrenkeller

geben. Außerdem beendet Dieter Vetter nach 35 Jahren seine Karriere als Maler des Bühnenbildes. Die Zunft dankt ihm aufrichtig für sein jahrelanges Engagement.

Wahl des geschäftsführenden Narrenrates

Thomas Decker wurde als Zunftmeister im Amt bestätigt und mit überwältigender Mehrheit wiedergewählt. Als Vizezunftmeister steht ihm weiterhin Mike Harter zur Seite. Darüber hinaus werden die beiden ab sofort von Christine Mildenberger als Vizezunftmeisterin unterstützt. Zum neuen Säckelmeister wurde Patrick Elble gewählt. Der Ehrenzunftmeister stellt sich damit erneut in die Dienste der Zunft und deren Führung. Das Amt des Kritzelmeisters hat zukünftig Sören Rittgerott inne. Der langjährige Fanfarenzügler und Narrenbeirat übernimmt das Amt von Jürgen Becker, der für eine weitere Amtszeit nicht mehr angetreten war.



Die Zunft verabschiedete Jürgen Becker mit einem tosenden Applaus aus dem Vorstand. Er wird sich nun wieder mehr der Ranzengarde widmen. Damit hat die Althistorische einen neuen Vorstand, der in den kommenden vier Jahren gemeinsam mit dem Narrenrat die Geschicke der Zunft leiten wird.



Neu gewählter Vorstand: Mike Harter, Christine Mildenerger, Thomas Decker, Patrick Elble, Sören Rittgerott (v.l.)

Vorstellung der Neuaufnahmen

Am 11.11.2024 begann für Ferdinand Santl, Andreas Szasz im Fanfarenzug, Tobias Bohnert und Nicole Spinner in der Spättlegruppe und Mathias Bock und Christine Scheib in der Ranzengarde die zweijährige Probezeit. Nach erfolgreichem Ende der Probezeit wurde Emil Becker in den Fanfarenzug aufgenommen. Mit Gabriele Skiba erhielt die Alde-Grupp Neuzuwachs und Silas Armbruster, Lukas Bootz und Katja Szasz wurden in die Spättle-Gruppe aufgenommen. Herzlichen Glückwunsch!

Ehrungen

Das Zunftabzeichen in Bronze für elf Jahre aktive Mitgliedschaft erhielten Wilfried Kurth, Tamara Benz, Dorothea Elble, Pascal Elble, Simone Gloski, Sarah-Luisa Donnerstag, Selina Henschke-Schwahl, Kim Sälinger, Kristina Walz und Steven Gießler. Sanja Glotzbach, Stephan Tussing und Reinhard Bürkle wurden für 22 Jahre aktive Mitgliedschaft mit dem silbernen Zunftabzeichen geehrt. Das goldene Zunftabzeichen für ihre 33-jährige aktive Mitgliedschaft erhielt Nelli Wollbaum. Marie Luise Lehmann und Beate Vogt-Weidner erhielten das Sonderabzeichen für 44 Jahre aktive Mitgliedschaft.



Geehrte Mitglieder mit Zunftmeister Thomas Decker (l.) und Vize Mike Harter (r.): Reinhard Bürkle, Nelli Wollbaum Beate Vogt-Weidner (vorne) Sanja Glotzbach, Selina Henschke-Schwahl, Stephan Tussing (Mitte) Kristina Walz, Tamara Benz, Pascal Elble (hinten)

Nachruf

Heinz-Jochen Flick



Die Althistorische Narrenzunft Offenburg hat in diesem Jahr ihren Ehrennarrenrat Heinz-Jochen Flick verloren. Jochen Flick war seit 1979 ein Mitglied unserer Zunft. In seiner Rolle als Justiziar stand er uns stets als besonnener und weitsichtiger Berater zur Seite. Sein Engagement als Narrenrat und später als Vize-Zunftmeister prägte die Geschichte unserer Narrenzunft. Er modernisierte die Zunftsatzung und spielte eine Schlüsselrolle bei der Organisation des Großen Narren-

treffens 1988 in Offenburg sowie bei den Feierlichkeiten zum 150-jährigen Jubiläum der Zunft. Aber auch auf der Bühne war Jochen präsent. Seine unvergesslichen Charakterrollen bei der Redoute haben das Publikum stets begeistert. Die Redoute und der Schmutzige Donnerstag waren ihm eine Herzensangelegenheit – beides müssen wir nun ohne ihn erleben. Die Althistorische Narrenzunft Offenburg wird Jochen Flick ein ehrendes Andenken bewahren.

Thomas Decker, Zunftmeister

Jubilare – Herzlichen Glückwunsch!

85 Jahre

Inge Junker

80 Jahre

Renate Neff

75 Jahre

Reinhard Edenhofner

Cornelia Vogel

Alfred Kärcher

Brunhilde Lauinger

70 Jahre

Zvezdana Menzer

Wolfgang KleeB

65 Jahre

Patrick Elble

Sylvia Jürck

Petra Edenhofner

Thomas Benz

Wolfgang Hirt

60 Jahre

Susanne Klär-Walz

Bernd Ruhlich

Volker Gegg

50 Jahre

Stefan Doll

Anja Sauter

Sandra Harter-Züfle

Mike Harter



Make Up Workshop mit Hayat

Wir freuen uns
auf Ihre
Terminvereinbarung
und gehen gerne auf
Ihre individuellen
Wünsche ein.



**Parfümerie
Kosmetikinstitut**

**Hauptstraße 53
OFFENBURG**

 **07 81 / 92 37 69-0**

www.parfuemerie-weber.de

Barrierefreie Traumbäder

Wir beraten Sie gerne!



Sanitär • Heizung Industriebetreuung

Wilhelm-Röntgen-Str. 23
77656 Offenburg
Tel. 07 81 / 96 89-0 Fax 96 89-30
www.burg-shk.de info@burg-shk.de

Impressum

Der **Zunftbott** der Althistorischen Narrenzunft Offenburg e. V. erscheint ein Mal im Jahr. Die Verteilung erfolgt kostenlos.

Verantwortlich für den Inhalt

Förderverein der Althistorischen
Narrenzunft Offenburg e. V.
Patrick Elble

Redaktion/Text

Anna-Katharina Bernhard

Layout/Satz/Grafik

Frank Mildenberger

Anzeigenvertrieb

Christine Mildenberger

Für die Anzeigen ist der jeweilige Anzeigenkunde selbst verantwortlich.

Bildquellen

Alle Abbildungen sind von Mitgliedern der Zunft zur Verfügung gestellt worden, wenn nicht anders gekennzeichnet.

Auflage

1000 Exemplare

Druck

Kern GmbH, 66450 Bexbach

© 2025 Förderverein der
Althistorischen Narrenzunft
Offenburg e. V.



Sch Schnurr

SEIT 1927

ZELL AM HARMERSBACH

Omnibus- und Taxiunternehmen

Seit 85 Jahren bewährt – zuverlässig – leistungsstark

Busreisen

Tagesfahrten

Musicalfahrten

STAZ Leser-Reisen

• Büro Offenburg:

Ritterstraße 3 · D-77652 Offenburg

Telefon: 07 81/970 68 36 0

Telefax: 07 81/970 68 36 40

Mail: offenburg@schnurr-reisen.de



Schnurr Reisen GmbH

• Büro Zell am Harmersbach:

Steinenfeld 4 · D-77736 Zell am Harmersbach

Telefon: 078 35/63 88 80

Telefax: 078 35/63 88 99

Internet: www.schnurr-reisen.de

Mail: info@schnurr-reisen.de

**Fordern Sie unseren
ausführlichen Reisekatalog an!**

